Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

97 (25.4.1930)

MASERRINI

Anzeigenpreise Die 10 gespaltene Millimeterzeile tostet 12 Pfennig, Gelegenheitset die O Pfennig o Bei Wiederrholung Rabatt nach Tarts, der bei Michteinhaltung des und Gerichtsnapspieles, bei gerichnicher Betreibung und bei Konturs außer Krast tritt o Erfällungswind Gerichtsnand in Karisruhe i. B. o Schlind der Anzeigen-Kunadme & Uhr vormitsags

Beilagen: Illuftrierte Wochen Beilage " Tolk und Zeit" Die Mußeltunde / Sport und Spiel / Deimat und Wandern Sozialistisches Jungbolk / Frauenfragen - Frauenschut Bezugspreis monati. 2.50 Mt. o Ohne Infellung 2.20 Mt. o Durch die Post 2.60 Mt. Cluyelpreis 10 Pfg., Samstags 15 Pfg. o Erscheint 6 mai wöchentlich vor mittags 11 Uhr o Postschauft 2650 Kartscuhe o Geschäftisstelle und Redaction: Kartscuhe 1.23., Waldstraße 28 o Feruruf 7020 und 7021.0 Postsfreund-Filialeu: Durlach, Mozactsche 22; Voden-Baden, Küferstraße 6; Kastat. Kosenstraße 22: Osten-Baden, Küferstraße 6; Kastat. Kosenstraße 23: Osten-Baden, Küferstraße 6; Kastat. Kosenstraße 23: Osten-Baden, Küferstraße 6; Kastat.

ummer 97

Karlsruhe, freitag, den 25. April 1930

50. Jahrgang

Reichsregierung, Frick, Stahlhelm

Nach der Kapitulation vor frick, Liebesdienst für den Stahlhelm Was tut Dr. Josef Wirth?

de Reichsregierung bat das preußische Ministerium des Innern etwa 8 Tagen um eine gemeinsame Besprechung über die Aufang bes Berbots bes Stahlhelm für Rheinland und Westfalen

intellettuelle Urbeber dieses Ersuchens ist die Leitung des blbelm in Magdeburg, bie in ben letten Monaten wegen ber bebung des Berbots wiederholt in der Wilhelmstraße vorstellig borden ift, und nach der Bisbung der Regierung Brüning in bes Chef endlich ben lange gesuchten Fürsprecher gefunden bat. merhin war auch Herr Brüning vorsichtig genug, weder eine Anang dur Aufbebung des Berbots du geben, noch eine im Sinne Aufbebung gerichtete Anfrage an das preußische Ministerium Innern su richten. Er begnügte sich vorsichtig, wie er nun mal ist, sunächst mit dem Ersuchen um eine gemeinsame Erörteder von ihm angeschnittenen Frage durch die zuständigen Res des Reichs und der preußischen Staatsregierung.

Milich liegen die Dinge so, daß das Berbot des Stahlbelm beinland und Westfalen auf Grund bes Gesetes gur Ausfühbes Friedensvertrags vom Jahre 1921 erfolgt ist, und swar ber erforderlichen Buftimmung ber Reicheregierung. Diefe mmung ist unwideruflich, so daß die Reichsregierung von sich nicht die geringste Sandhabe sur Aufbebung des Berbotes be-Es liegt ausschliehlich bei der preuhischen Regierung, und dunächst wieder beim preußischen Innenminister, ob und wann bre Saltung zu dem Berbot des Stahlhelm in Rheinland und alen ändern will und wird. Dazu ist selbstverständlich, ob demals für das Berbot maßgebenden Mikstände für alle Zeit ben find und von der Leitung des Stablbelm dafür ent-Ende Garantien geleistet werden tonnen. Diese Frage fann nach der ganzen Ginftellung bes Stablbelm, feine Agitation den agitatorischen Anordnungen seiner maßgebenden Persöniten aus der letzten Zeit keineswegs bejaht werden und wird u. E. auch von ben auftandigen Stellen bes preußischen Innenminis fteriums nicht bejaht.

Die Reichsregierung bat fich sum Fürsprecher bes Stablbelms gemacht, tropbem die fragliche Angelegenheit sie gar nichts angebt, und nur noch Sache der preußischen Regierung ift. Sie bat sich sum Fürsprecher gemacht, um ihrer Eriftens willen. Der Stabls belm bat fich feit ber Bilbung des Kabinetts Bruning für beren Tolerierung felbst gegenüber ben Deutschnationalen eingesett, einmal weil maggebende Bertreter seiner Organisation in Diefer Regierung figen, bann aber auch um burch biefe Regierung die Aufhebung bes Berbots feiner Ortsgruppen für Rheinsand und Westfalen zu erreichen. Es soll von Serrn Treviranus sogar eine entsprechende Busage vorliegen. Jest muß ber Wechsel eingeloft

Die Reichsregierung läßt durch die Telegraphen-Union des Serrn Sugenberg folgendes Dementi verbreiten:

"Die Meldung eines Berliner Abendblattes, wonach die Reichsregierung beim preußischen Kabinett angeregt haben soll, das Berbot des Stablhelm im Rheinland aufzuheben, wird an zuständiger Stelle als ungutreffend bezeichnet."

Aus biefem Dementi fpricht bas unreine Gewiffen der herren in der Wilhelmstraße. Gie bementieren wieder einmal etwas, an bas fie felbit nicht glauben tonnen und auch nicht glauben, weil fie fachlich im Unrecht find. Gewiß haben fie fich vorerft gebutet, Die Aufhebung des Berbotes "anduregen", aber sie haben das preußische Innenministerium um eine Besprechung über bie evil. Aufbebung des Berbots ersucht, und daß sie das nicht getan haben um diese Aufbebung zu verbinbern, liegt boch flar auf der Sand. Was also von amtlicher Geite bestritten wird, ift in Wirklichfeit gar nicht bestritten und liegt - wenn nicht schon beute, so boch morgen - in ber Mbficht ber Regierung Briining.

Jellenbildung und Betriebsorganisation

logialisten seit Monaten an der Arbeit. Sie machen vor allem meifelte Anstrengungen, in den Kreisen der Arbeiterschaft ber mehr Anhänger zu gewinnen.

Rasisosi baben ichon im November 1924 versucht, nationaldistilige Gewerkichaften zu gründen, ohne jedoch über bedeusloje Anfänge hinausgekommen zu sein. Seit 1929 sind sie benach kommunistischem Borbild überall nationalsozialistische du bilben. Sie sieht Betriebsorganisationen auf mit dem eine nationalsozialistische Organisation innerbalb der Arbeis aft du geminnen. Die einzelnen Betriebszellen werden in Be-Bruppen zusammengefaßt. Alle Betriebszellen und Betriebsen innerhalb eines Gaues sind in Ringe vereinigt, deren Fühdem in der Zentrale eingerichteten Sekretariat für Arbeiteranbenheiten untersteben, Ihre Ernennung wird nur mit ber Budang der Gauführer vollzogen, die sie jederzeit abberusen kön-Bisher haben die Rationalfosialisten in gang Deutschland in Rebenen Betriebsgruppen berartige Ringe gebisbet, Es ift Mant, daß unter ben sehn Ringen die Ringe "Post" und abtif de Betriebe" besonders aufgeführt werden und in betreffenden Rundichreiben als besonders wesentlich ers

3ellenorganisation der NSUP. soll später den Unfür faidiftifd.nationalfosialiftifde Ge. ig aften bilden. Man hat für die zu diesem Zwed be-Arbeiten besondere, von herrn Gregor Straßer verfaßte n aufgestellt. In diesen Richtlinien tommt aum Ausdrud, Geichebnisse in den Betrieben agitatorisch für die NSAP tien find. Das Bestreben der Bertrauensmänner, der Grupde Jellenführer müsse sein, die Arbeiterschaft daran zu gewöhr en Nationalsozialisten diesenigen zu erbliden, die als Einbie fleinsten Leiben ber Arbeiter Zeit und Aufmerksamkeit leber alle Geschehnisse in den Betrieben sei sofort an den der du berichten, damit Borfälle irgendwelcher Art "in lohbei öffentlichen Kundgebungen ausgenutt werden Die Mitglieder ber einzelnen nationaliosialiftischen Be-Bellen, usw. mussen auch Beiträge gahlen, die einen Stunbenlobn beiragen und bei evtl. au Unterstützungszwecken benützt werden sollen.

ht für ben gefunden Ginn der Arbeiterichaft, daß die "Ars ganifationen" der NSAP bisber einen stärkeren Umfang nommen baben und ihre Berjuche sur Zellenbildung, insauch in der preußischen Schuspolizei, als gescheitert bewerben mussen. Immerhin erfordert die Ressamseit der osialisten stärkere Abwehr als bisher. Die Sozialdemos ben Betrieben müssen bestrebt sein, die Zellenbildung der daligischen durch Auftsärung über den mirklichen Iwed der gebracht merden. ten burch Auftlärung über ben wirklichen 3med der

Mit einem außerordentlichen Aufwand von Mitteln sind die Na- | Arbeiterpartei ist nichts anderes als ein Instrument in den Sänden ber Unternehmer, von benen fie nicht feit Monaten, fonbern feit Jahren in jeder Begiehung ausgehalten wird.

Reichsverbandsgeneral Liebert bei den Hakenkreuzlern

Berlin, 25. April. (Guntbienft.) Die nationaljogialiftifche Breffe melbet, bag ber frühere Borfinende des Reichsverbandes gur Befämpfung der Sozialdemofratie, Ges neval von Liebert, gur nationalfogialiftifden beutiden Urbeiterpartei übergetreten ift.

Draftischer könnte die Arbeiterfeindlichkeit der Ragis wohl nicht manifestiert werden als durch den Beitritt des Reichsverbandsgenerals von Liebert zu den hafenfreuzlern. Wer das Wirfen diefes politifierenden Generals in der Borfriegs= zeit beobachtete, ber por feinem Mittel gurudichredte, um ben Aufftieg ber Sozialbemofratie zu verhindern und der bamit zu jenen zählte, die die Berbreitung vernünftiger Anfichten im alten Deutschland verhinderte, weiß, daß die Saten : freuzler damit um eine Nummer bereichert wurden, die wie feine andere zu ihnen paft. Run waren bei ben Sakenfreuglern wirklich bald alle gusammen, die bei ben Allbeutichen und Baterlandsparteilern bas große Wort führten und die Sauptichuld am Zusammenbruch trugen. Und an diesen Elementen soll das deutsche Bolt genesen?? Das beutsche Bolt ist einmal gewarnt worden. Sollte es noch einmal - bann vielleicht gu fpat notwendig fein?

Explosion in Stickstoffwerken

In einer Jabrit in Buttich explodierte ein großer Bebalter mit 50 Rubitmeter Ammoniat. Sieben Arbeiter wurden getotet. Bruffel, 25. April. (Funtdienft.) Die Explofionstataftrophe in ben Stidstoffwerten von Dugree, bei Lüttich, hat inzwischen Tobesopfer gefordert. Mehr als 70 Arbeiter find durch aus-

strömende Gase dum Teil schwer erkrankt. Das Ungliid ereignete sich durch die Explosion eines großen 25 000 Kilogramm fassenben Gasbebälters. Der Behälter wurde durch die furchtbare Gewalt der Sprengung in swei Salften gefpalten. Die in unmittelbarer Rabe beschäftigten Arbeiter murben durch umberfliegende Triimmer auf ber Stelle getotet ober fo schwer verlett, daß sie auf dem Wege zum Krankenhaus verstarben Tropbem die übrigen Arbeiter flüchteten, murden fie von der Giftwolke eingehüllt. Die Mehrzahl stürzte in wenigen Minuten be-wuktlos zu Boden. Da es in Ougree nur ein kleines Krankenhaus gibt, mußten die meiften vergifteten Arbeiter in ihre Wohnungen

Der Mittelstand regiert sich zu Tode

In bem neuen Rabinett Bruning = Schiele ift .. bie Wirtschaft" gang unter sich. Der Ibealzustand wäre also eigentlich erreicht. Aber statt holden Friedens und froher Buverfidt, die man erwarten sollte, sieht man in bieser Roalition "der Birtschaft" fast nur betrübte

Ein fehr lehrreiches Beifpiel dafür ift die Sonberbe= steuerung für die großen Einzelhandelsbe = triebe. Es ist das dieselbe Steuer, mit der dem Sag miße vergnügter Sändler gegen die Warenhäuser und Konfumvereine endlich das längst gewünschte Bentil geöffnet wurde, nach= bem Berr Bredt in der Regierung faß. Die Deutsche Allges meine Zeitung erflart Serrn Professor Bredt und feiner Mittelstandspartei, auf die jeder Bürgerblock von Dauer doch absolut rechnen mußte, daß die jegige Steuerpolitif des Mittel= standes ichlechthin der Ruin des Mittelftandes ein wird. Wie lautet die von der DM3. herrn Bredt und feinen Mannen erteilte Lettion?

Wir gitieren wörtlich: "Das eine ift ficher: Die Großbetriebsftener mird gwar von den Warenhäusern und den übrigen Großunternehmen des Ginzelhandels gezahlt, aber die Belastung wird mit Rotwen-Digteit abgewälzt werden. Genau fo wie früher werden die Warenhäuser auch jeht wieder entweder auf jeder Rechnung den Abzug eines Warenhausrabattes verlangen ober bei der Breisftellung eine entiprechende Regelung durchfeben."

Die größeren privaten Spezialgeschäfte mit einem Jahres= umfat von über 1 Million Mart feien zwar etwas schlechter daran als die Warenhäuser, wenn fie aber die Sondersteuer wirklich tragen würden, dann würde nicht die Konfurreng= fähigteit des Einzelhandels, sondern die der Warenhäuser ge= ftartt, die naturgemäß ihre Spezialabteilungen ausbauen fonnen. Die Steuerrabatte, die die industriellen Lieferanten ben Marenhäusern gewähren muffen, aber verteuern notwendig Die Einfaufe des Einzelhandels bei ber den Einzelhandel beliefernden Industrie, weil diese ihrerseits die bei den Waren-häusern erlittenen Berkaufsverlufte beim Berkauf an die Kleinhandler wieder hereinbringen muß. Die DU3. ichlieft ihre Lettion mit den Worten:

"So wird alfo gerade ber Ginzelhandler mit diefer Steuer be- laftet, mahrend die Großbetriebe fast lediglich die Aufgabe haben, Die Steuer an ben Fistus abguführen.

Mun fonnten fich freilich Berr Bredt und fein Mittelftand en Konlum: vereine durch die Sondersteuer ordentlich daran glauben muffen, wenn die Sandler ichon für die Barenhäufer und großen Spezialgeschäfte die Beche bezahlen muffen. Aber auch

bamit hat es feinen Saten. Rein Zweifel, daß die Konsumvereine im Augenblid empfindlich belaftet werden. Eine gang andere Frage aber ift es, ob auf die Dauer diese Belaftung der Konsumvereine Gin= gel- und Kleinhändlern jum Rugen gereichen wird. Das Sauptgeschäft ber Konsumvereine ift bas Lebensmittelgeschäft. Im Augenblid tann es in der Tat eintreten, daß die mirts icaftspolitisch so verrudte Sonderbesteuerung der großen Konfumpereine auch noch das Brot und die Suppeneinlagen ber beutschen Arbeitslosen verteuert. Böllig vertehrt mare aber die Soffnung, daß die Konsumpereine sich gegen diesen Anschlag auf ihre Leistungsfähigkeit nicht wehren fonnten. Die Konsumvereine werden alles baran fegen, die Lebensmittel nach Möglichkeit nicht zu verteuern; um dazu in der Lage zu fein, werden fie nicht nur mit aller Macht neue Mitgliedermassen zu werben, sondern auch mit allen Kräften ihre Verkaufstätigkeit auf andere bisher weniger gepflegte Maffenartitel auszudehnen suchen. Darüber hinaus werden die Konsumvereine ihre Eigenproduttion ausdehnen und nach der Beseitigung der privaten handelsgewinne auch noch die privaten Unternehmergewinne den organisierten Konsumenten zugute

Es ift mahr, der Mittelftand regiert. Aber daß er gegen sich und schließlich sich selbst zu Tode regiert, das wird ihm nicht nur von seinen industriellen und handlerischen Roalitionsgenoffen bescheinigt.

Unfall des "K 100"

London, 24. April. Das britifche Luftichiff ,R 100" erlitt heute als es aus der Salle herausgebracht murde, eine leichte Be-ich abigung. Rach einer Blättermeldung ift es mahrend bes Berausziehens gegen das Sallentor gedriidt worden. Das Lufticiff wurde wieder in die Salle gebracht, um die Ausbefferungen fo raich wie möglich vorzunehmen. Der geplante Flug nach Kanada, der für diefen Monat geplant war, erfährt burch biefen Unfall eine Berzögerung.

Englische Flugzeuge in Berlin Ein feierlicher Empfang der auf bem Europaflug fich befindlichen englischen Blieger findet am Freitag ftatt.

Dampferzusammenstoß

Bremen, 24. April. Der englische Dampfer "British Grenas dier" tollodierte heute vormittag 10.22 Uhr mit bem Dampfer "Bremen" bes Rordlond 4½ Geemeilen von Dungenh in bich-tem Rebel. Der Dampfer "Bremen" blieb bis auf einige leichte Plattenbeulungen un beich abigt und setze die Reise fort.

Der "British Grenadier" fest die Fahrt nach Southampton fort. Er ift ich wer beichabigt. Die Badbordfeite ift von der Sohe der Brude bis unter die Wafferlinie aufgeriffen worden und feine Tantbehalter haben große Mengen Del verloren. Ein Mann an Bord bes Tantbampfers ift bei bem Zusammenftog verlest worden.

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Cinundzwanzig Monate Reichsarbeitsminister

Wiffells Remenicaftsbericht

Muf ben Reichsarbeitsminifter bes Kabinetts Müller, ben Gosialbemofraten Biffell, find nicht nur die Sozialreaftionare, fonbern auch die burgerlichen Mittelparteien ichlecht zu fprechen. Gie merfen ibm Starrfopfigeit und Schlappheit por, mas eigentlich nicht gut gufammenpaßt. Durch feine Starrfopfigfeit foll er ben Bujammenbruch ber großen Roalition verichuldet haben, und infolge seiner Schlappheit soll die deutsche Sozialvolitit mahrend feiner Minifterzeit völlig fteril geworben fein. Gegen beibe Legenden gieht Wiffell in einem Artitel gu Gelbe, ber unter bem Titel "Ginundzwanzig Monate Reichsarbeitsminifter" in bem nach Ditern ericheinenden Aprilheft der "Arbeit", ber Monatszeitschrift bes ADGB, ericheinen wird. Wiffells Artitel ftellt eine Art Bilans feiner Arbeit als Reichsarbeitsminifter bar.

Wiffell umreißt die Aufgabe, die er fich bei feiner Rechenichaitsablegung gestellt hat, folgenbermaßen:

"Ich halte es für sehr wichtig für unsere Bewegung, Klarbeit barüber gu ichaffen und gu verbreiten, mit welchen Schwierigfeiten und mit welchen bemmenden Gegenfraften ein fosialiftifder Arbeitsminister unter ben gegebenen Berhältnissen su rechnen bat Und ferner liegt es mir natürlich am Bergen, jene Kritiker aus unferen eigenen Reiben gu überzeugen, die manche Gegenfage au bagatellifteren geneigt find und die baber bie Sprengung ber großen Roalition nicht als zwingenbe Rotwendigfeit betrachtet baben."

Die Schwierigfeiten feiner Stellung beleuchtet Wiffell im mefent. lichen mit fofgenben Sinmeifen:

Bier fogialiftifden Miniftern batten im Rabinett acht burger. liche gegenübergeftanden - ein Umftand, ber von manchen fosials politischen Seigspornen nicht immer genügend beachtet worben fei, Mus verschiedenen Grunden babe er eine ichwierige Erbichaft antreten muffen. Die erften Jahre nach bem Umfturg batten eine reiche logialpolitische Ernte gebracht, weil bamals bie Reaftion sich nur gang allmäblich bervorgewagt habe. Ruhrbesehung, Inflation, Deflation batten wohl Rudichläge gebracht, andererseits fei jedoch nach der Stabilifierung ber gunächst unerhört niedrig festgesette Geldlohn raich gesteigert und ber notwendige Bieberaufbau ber Sozialversicherung burchgeführt worben. Das Jahr 1926 babe das Arbeitsgerichtsgeset gebracht und bas Jahr 1927 fei fogialpolitifch unter einem besonbers gunftigen Stern geftanden. Der Arbeitsmarkt babe sich damals sehr erfreulich gestaltet und in dieser optimistischen Atmosphäre sei mit einer erbrudenben Mehrheit von den Deutschnationalen bis ju ben Sozialdemofraten die Arbeitslosenversicherung geschaffen worden. Steigerung bes Lohnniveaus und Ausbau ber Sozialversicherung feien angesichts ber machjenden Gegentrafte nicht mehr in dem bisherigen Tempo weiterzuführen gewesen, vor allem bann als ber Umichlag ber Ronjunttur gefommen fei.

Während des Aufbaues der Arbeitslosenversicherung, fährt Wiffell fort, bat fich ber grobe Rampf um bas Schlichtungsweien abgespielt, ber im Arbeitstampf in der nordweftlichen Gruppe feis nen bramatiichen Sobepuntt gefunden bat. Als Ergebnis biefes Rampfes fann man feststellen, bag bas Schlichtungsweien im Rern

intatt geblieben ift, tros ber von ben Arbeitgebern gelegten Minen. Der Angriff auf Die Sozialverficherung fet furs erfte auf ber gangen Linie abgeschlagen morben. Freilich batten es bie Umftanbe, por allem auch die Finansschwierigkeiten und die Wirtschaftsbepref. fion nicht zugelaffen, an einen großzügigen Ausbau beranzugeben. Immerbin babe ein langfamer Ausbau einzelner 3meige ber Gosialversicherung erfolgen tonnen, fo in ber Unfallversicherung, ber Invalidenversicherung und ber Angestelltenversicherung. Ebenfo habe er (ber Minifter) ben Entwurf eines Gefetes ju einer nicht burch Bedingungen abgeschwächten Ratififation bes Bafbingtoner Abtommens über den Achtstundentag bem Reichsrat vorgelegt. Die Jahre 1928/29 feien im Sinblid auf die Bahl ber erftellten Bobnungen Refordiabre gemefen. Das alles feien gemiß feine me ericutternben Dinge, aber auch auf teinen Gall Beweife bafür, daß feine Umtsführung fteril gewesen fei.

Tagung des Internationalen Arbeitsamts

yaris, 24. April. Seute pormittag ist in Paris unter Vorsits von Arbeitsminister Laval die 48. Tagung des Internationalen Arbeitsamtes eröffnet worden.

Rach Beendigung des Romans "Der Estimo" bringen wir sunächst eine fleine Erzählung. Am 1. Mai beginnen wir mit bem Abbrud bes Tierromans "Billo, ber Sohn Botans" von 3. Dliver Curmood. Uniern Lefern ift ber por einiger Beit pon uns gebrachte Roman "Botan, ber Bolfsbund" noch in guter Erinnerung. Der neue Roman wird die Fortsetzung jenes Romans fein. Wir find überzeugt, daß unfere Leferinnen und Lefer bas Schidfal Billos mit berfelben Teilnahme verfolgen merben, wie fie bie Erlebniffe Botans feinerzeit verfolgt baben.

Die Redattion bes "Boltsfreund".

Mitjka, die Ratte

Bon Boris Lawrenjem

(Meberiragung von Rrottoff: Bergmann)

Konstantinopel. Ein Bostbote, dem die fette, glansende Quafte pom Ges auf die fnocherne Sodernase baumelte, tam im Boot an Die "Maggn Delton", die mitten im Safen vor Anter lag, und überbrachte eine Depeiche. Kapitan Gibbins bestätigte, am Fallreep stebend ben Empfang, gab bem Boten einen Biafter und ging mit dem Telegramm in feine Rajute.

Dort ftopfte er, ohne fich su beeilen, feine Bfeife mit Rapp-Cut, entzundete ben Tabat, machte einige Buge und rif ben ichmalen Bapierstreifen ab, ber das Telegramm umichlok. Die Depeiche war vom Reeder in Neuorleans. Er teilte mit, daß die Gesellichaft "Lansby", welche die "Maggy Delton" für die Route Neuorleans— Obeffa und surud gechartert batte, auf beichleunigter Berfrachtung und lofortiger Rudtehr bestehe, ba eine gesteigerte Rachfrage nach Runftbunger, ben bie "Maggn Delton" in Obeffa su laben batte, in Ausficht ftunde.

Der Rapitan blies eine mächtige Rauchwolke von fich, marf bie Pieife in ben andern Mundwintel und ftieg burch bie gufammengepregten Lippen ein zorniges "Godbam". Er erinnerte fich, bas ber Reeber zwei Cents an der Tonne iparen wollte und die Roblenbunter des Dampfers nicht mit Koble, fondern mit Dift vollgestopft hatte, fo bag beim Ueberqueren bes Atlantit nur mit Dufe ber nötige Dampfbrud erreicht werden tonnte.

Aber ber Befehl mar eingetroffen, und ber Kavitan mar gewohnt, die Befehle auszuführen. Er ichellte bem Steward und ließ ben Obermechaniker O'hiddn zu sich rufen. Nach einigen Augenbliden zeigte fich ein roter, turz geschorener Roof in ber Tür, mufterte mit I watet, ich warte nicht. Man muß por Sonnenuntergang absabren,

Kampf in Hugenbergs Lager

Breslau, 24. April. (Gig. Drabt.) Der Borftand bes ichlefifchen Landbundes nahm am Donnerstag nachmittag nach fechsftundiger beftiger Debatte eine Entichliegung au, in ber bem beutichnationas len Reichstagsabgeordneten v. Richthofen vollftes Bertrauen und Dant für feinen Rampf um die Landwirtschaft verfichert wird. Die icarfen Angriffe Richthofens gegen Sugenberg und den deutsch= nationalen Reichstagsabgeordneten v. Frentagh-Loringhoven, wurben einstimmig gebilligt

Richthofen bezeichnete Sugenberg im Lauf ber Debatte als einen Führer, ber erft über ein Chaos binmeg bie Gefundung febe und ber fich aus parteipolitischen Rudfichten von bem Sanierungswert für die Landwirtschaft fernhalte. Wörtlich führte Richthofen gegen Hugenberg gewandt u. a. noch aus: "Ist heute die Stellung eines Oppolitionsführers mit der des einstigen Königs von Breußen ober ber bes Reichspräsibenten vergleichbar? Wohl tein Bergleich fann stärker hinken als diefer!"

Wie berichtet wird, bat ber Landesverband ber Deutschnationalen im Bezirk Botsbam II, mit 49 gegen 9 Stimmen beschlossen, Berrn Sugenberg Diftaturbefugniffe gu verleiben. Er foll im Falle notwendig werbender weltanicaulicher ober hochvolitischer Stels lungnabme das Recht bekommen, auch gegen eine Mehrheit der Reichstagsfraktion die endgültige Entscheidung berbeizuführen. Als Grund für diesen Beschluß wird die tiefe Misstimmung angegeben, über die "Mittelbewilligung für das heutige Snstem" d. h. über das Eintreten für das Kabinett Brüning.

Die Keparationsbank-Gewaltigen

Der Berwaltungsrat der Bank für internationale Zahlungen in Bajel bat den Fransojen Quesnav sum Generaldireftor gewählt. Der deutsche Delegierte Dr. Meldior wurde sum Bisepräsidenten des Berwaltungsrats gewählt. Bräsidenten mahlte der Berwaltungsrat den Prafidenten der Reupork Federal Reserve Bant Mac Garrah. Zweiter Biseprafibent wurde ber englische Delegierte Sir Charles Abbis.



Quesnan



Mac Garrab



Dr. Meldior

iweater und Babehöschen ftedte.

Regertemperatur auszuhalten."

Linie su verfeten."

etwas fühler.

Minute perlieren.

rubige Gleichgültigfeit aus.



Sir Charles Abbis

gutmütigen, fornblumenfarbenen Augen ben Rapität und den engen |

"Bas fällt Ihnen ein, mich rufen su laffen, Fred?" fragte ber

Mechaniter mit träger Stimme, "ich freviere in biofem verfluchten

Klima und tomme nicht aus der Badewanne heraus. Wenn wir su-

rudtommen, werde ich ben Chef bitten, mich su einer nördlichen

D'Sibby baftelte an feiner Schwimmhofe und fügte bingu: "Wif-

fen Sie, wenn man in Klondote zu Saufe ist und das balbe Leben

in einem Belgiad verbracht bat, fo ift es fehr ichwer in folch einer

"Ich tann Ihnen etwas Gutes mitteilen," antwortete ber Kapi-

tan, "Wir follten bis Sonntag bier bleiben, um fich noch vor Dbeffa

gu puten und zu ichmieren. Aber bier ift ein Telegramm vom

Batron. Er treibt uns gur Gile, alfo ftechen wir nachts in Gee,

und in Obeffa, wenn es auch nicht gerade Alasta ift, ift es boch

ftopfend. - "Lansby will die Bare ichneller befommen, im Do-

ment berricht Rachfrage." Der Dechaniter flopfte fich nachbentlich

auf bas nadie Anie; "Aber miffen Sie, Fred," lagte er, "daß wir

3m Geficht Gibbins zeigte fich etwas, mas wie Reugierbe ausfah,

und er nahm die Pfeife aus dem Munde: "Was find bas doch für

Reuigkeiten? Bir haben doch auf der letten Gabrt eine Generals

puterei gehabt. Wogu wieder mit diefer ichmierigen Arbeit an-

D'Sibby foudte aus und lächelte icabenfrob: "Man tonnte glau-

"Miso, was sollen dann Ihre Fragen? Dieser Mist raucht, schwelt

"Das ist eine unangenehme Goschichte. Wir zistieren die Prämie.

"Sie millen boch, bak in Obella Mifter Butom ift, und menn man

Der Kapitan war befriedigt und feine Miene brudte wieber

"Mil right! 3ch verlaffe mich auf Sie. Sagen Sie nur ben Leuten,

baß alle um lechs an Bord su fein baben. Wenn fich jemand per-

Erledigen Gie die Sache in ber fürzesten Beit. Wir fonnen feine

und ruft berart, baß ichon bie balben Rohre nicht siehen. Obne su

puten, werden wir nicht gurudtommen, noch bagu mit Labung."

ben, daß Gie ein Schüler ber erften Rlaffe einer Sonntagsichule

maren, fo naiv fragen Sie! Saben Sie die Roble gesehen?"

fangen, wenn man von uns Gile fordert?"

"36 habe," enigegnete troden ber Rapitan.

ibm anständig sablt, wird er uns nicht aufbalten."

bann in Obeffa liegen bleiben muffen, um die Reffel gu pugen?"

"Barum foiche Gile?" fragte D'Sibbo, ebenfalls die Pfeife

Raum und sog einen ichlaffen Rorper nach fich, ber in Gusballs

Eine gewisse Unrubebewegung bat gans Frankreich erfost. vor einigen Tagen die "Fransösische Allians für Bevölker auwachs" auf dem Wege über das Unterftaatsfefretariat für " nale Wirticaft die Zabl der Geburten und der Iod fälle des vergangenen Jahres veröffentlichte. In ben Be Beitungen spiegelt fich bie Gurcht por ber Bufunff nicht gatt ftark wie in den Blättern der Provins, die ohnehin weniger Ausland gelesen werden.

Das sterbende frankreich

Allein im Jahre 1929 gab es 26 775 Geburten meniger als Jabre 1928 und 75 998 Todesfälle mehr. Es kann febr leicht daß Frankreich schon in einigen Jahren 200000 Menichen jabrlich verliert. Genell fucht nach den verschiedensten Mittelchen, um dieses Aussterben 20 hindern. Guftave Bervé, der Renegat, der noch immer feine tionszeitung "La Bictorie" ("Der Sieg") berausgibt und M zwei Jahren eine fümmerliche Partei "Nationaler Gosial ichuf, bat als erfter gleich nach Beröffentlichung ber neueftel völterungsftatiftit die Barole ausgegeben: "Das Bolt btal wieder die Religion". Guftave Berve glaubt, ben gu ber Geburten vor allen Dingen darauf gurudführen gu follen Die fatholifche Religion in Frankreich in ben legten 30 36 besonders nach der Drenfus-Affare, einen Riebergang erfahren Würde man weniger die "Pfaffen" verulken und ernsthaftet Bibel lesen, so wurde die frangofische Nation schnell wiebet funden.

Die wahre Ursache bes ftarten Geburtenausfalles und MI nahme ber Tobesfälle liegt natürlich gans wo anders, Geradt gekehrt ist die Kirche auf ber Anklagebank. Mit allerhand Wohltätigkeit sucht die hohe katholische Gesellschaft da Pflafter aufzulegen, wo eine radifale Umwälsung der auge lichen Berhältniffe geboten mare. Wenn weniger frangofifch der geboren werden als früber, fo liegt das natürlich por allet ben schlechten Wohnungsverhaltniffen, ben Reimzellen ber Iul lofe, im nordfrangofischen Rouen berrichen ia bie ichlimmften nungszuftande von gang Frankreich. Da wütet die Tuberfulo ber graufamften Beife, und noch immer nicht bat fich bie Rouen dazu aufraffen können, die Bewohner der verfallenen fer, die sum Teil, um fich por ben Ratten su retten, auf Gib vor ihrer Wohnung schlafen und ihre Kinder in Neten al Bimmerbede aufbangen, wenigftens in menidenwirbigere Bot su überführen. Marfeille bat wenigstens teilweise jest mit neuen Wohnungspolitit ernft gemacht und einen gangen Saufe in der Rabe bes Safens niedergeriffen, um modernere Wohn da entstehen zu lassen, und auch Paris bat sich langfam date möbnt, die Stragen mit baufälligen Säufern endlicheniedersul Diefer fransofische Bevölkerungsniedergang bat natürlich eine politische Seite. Je mehr Geburten ausfallen, besto werden die Nationalisten nach einer stärkeren Sicherung bet sösischen Grenzen schreien, und besto mehr werden sie sich dem pleten, daß zu den 63 Millionen Deutschen noch 6 Millionen reicher ftoben follen.

Die beutschen Rationalisten tonnten alfo gar feinen ich Fehler begeben, als etwa über das Ergebnis der neuesten fto den Bevölferungsftatiftit ichabeniroh zu bohnen. Schon icht die frangofischen nationaliftischen Zeitungen, der ewige frank Pazifismus muffe unter biefen Umftanden für bie Nachbarn reichs weniger als ein menschlicher Ibealismus benn als eine sonliche Furcht vor der Butunft erscheinen, und ichon aus Grunde muffe ein Frankreich, welches an einem dauernden burtenmangel su leiden bat, nur einen Pasifismus anerle der auf Starte berube. Das "Echo be Baris" ichreibt fogol einer Betrachtung ber Bevollerungsftatiftit, ber frangoffice Bo mus fei ein fo ftartes Chloroform, daß man doch einmal, uchen folle, ob nicht merkwürdigerweise gerade die franso Posifisten Junggesellen und finderlos find.

Bur die Linksparteien ift die Beröffentlichung ber Bevollet bewegung natürlich ein wichtiges Silfsmittel im Kampfe fü Aufbefferung der Löhne und Gehälter und por allem für Die führung ber Sosialversicherungen geworden. Diefe follen endli 1. Juni in Anwendung gebracht werden. Leider sucht fich die

lifche Reaftion noch immer gegen fie gu ftemmen. bevor die Kanonen abgeichoffen werben, ionft mullen mit bis

"Maggy Delton" paffierte bei Connenuntergang bas fo Tor des Bosporus und nahm nach einer icharfen Wendung Rurs nach Rorben. Ravitan Gibbins ftand auf der Kommandobrude, die blaue fo

"Gemacht!" lagte ber Mechanifer.

gen früh warten."

in die Stirn gebrudt, die Sande in ben Sofentaiden.

Sinter ben Geleifen, Die fich regellos freusen, sieht fich bie mit ben niedrigen Saufern, beren gefünchte Bande gant find. Tag und Nacht werden sie vom Rus und dem Geraffel, wie unendlichen Reiben porüberrollenden Gutergige umgeben, Maren sum Safen bringen und vom Safen führen, Heber eine bangt ein Schild mit goldenen Buchftaben: Kontor füt gen turen und Puten der Dampfteffel B. A. Botow. 3m Kontot am Schreibtifch Prom Apriafomitich Botom. Er bebient fein nehmen gang allein und ihront vom Morgen bis jum fpaten gie

unbeweglich auf feinem breiten Geffel. Das Geldaft ift groß und befannt im gansen Safen. 3ebes tommen Sunderte von Schiffen aus allen Meltrichtungen Deffa. Sie wandern lange über die Meere und Ruf und Reffest perftopfen ibre feuerspeienden Gedarme, die Reffelrobre. Um fahren zu können, muß bas Schiff feinen eifernen Magen get die Darme reinigen, muß man aus ihnen den Ruß berauste Es lobnt fich nicht, wegen folch einer Rleinigfeit in Dod 30 Man macht das auf dem Wasser und den franken Dampferbo tommt ber Magenarst Prom Apriafomitich su Silfe.

Dagu bat er eine gange Schar von Buben. Die ohnehin engen Reffelrohre werden noch enger durch bet fat, ein ermachiener Menich tommt da nicht burch, aber für Jungen unter gebn Jahren ift es ein Spaß. Er ichlangeft fich verrostete Robr binein und friecht bie fechs bis acht Meter Enge, ber Schwüle und bem Geftant und ichlägt bie bide Ruß mit einem Schabeisen ober, wenn es nötig ift, mit einem

Prom Apriatowitich treibt die Jungen in ben Borftabien bel ober Sammer vom Metall. für fünfsehn Kopeten für den Tag, ohne Bervflegung. Die Mechaniter der großen Schiffe fommen vor diert fie

Botowichen Kontors, er übernimmt die Aufträge und notiert leiner Krigelichrift in das Gelchäftsbuch. Das Schreiben fall Botom fower; er hat es feinerzeit nur mit Mube gefernt verwischt er das Geschriebene mit Gifer mit seinem langen Sat er einen Auftrag übernommen, macht er bas Benfter

ichreit aus vollem Salle: "Sienka! Miloka! Baidta! (Fortfelung fold Lausbuben, los sur Arbeit, raich, raich!"

LANDESBIBLIOTHEK

Blett.

ucht

Kleine badische Chronik

Raubeim, 23. April, Gestern nachmittag gegen 1.30 Uhr geriet ber 18 Jahre alte Schiffsjunge Artur Strenger von Mulbeim a. b. A., der auf bem am Bollhafen bier in Ludwigshafen vor Anter lie-Genben Schiff "Jean Diffet" Dienstet und Damit beldaftigt mar, ein ogenanntes Reibhols swifden ein beilegenbes anderes Schiff gu legen, felbit amijchen Die beiben Schiffe. Er murbe gu Tobe ges quetiat. Jebenfalls ift ber bedauernswerte junge Mann bei feiner Tätigfeit auf bem Gangbord ausgeruticht und swilchen bie beiben Shiffe gefallen. Er tonnte nur noch als Leiche aus bem Maffer gelogen merben.

Lebensmüde

Blorgbeim, 24. April. Gin 30iabriger Beimarbeiter öffnete fich beute nacht in selbstmorderischer Absicht die Bulsader. Er murbe ins städtische Krankenbaus verbracht. — In Gutingen versuchte sich ein 39 Jahre after Mann mit Leuchtgas au vergiften. Sein Borbaben murbe aber noch rechtzeitig entbedt, worauf man ben bereits Bewußtlofen ichleunigft ins Krantenbaus nach Pforgbeim verbrachte. Seute ift er außer Lebensgefahr.

Mannheim, 24. April. Die 24 Jahre alte Chefrau eines Artisten sprang gestern nachmittag oberbalb ber Friedrichsbrude in selbstmörderischer Absicht in den Redar. Sie wurde von einem 36 Jahre alten Kapitan burch Zuwerfen eines Rettungsringes und mittels einer Stange mieber herausgezogen. Auf ihren eigenen Bunfd wurde fie mittels einer Kraftbrofchte nach ihrer Wohnung berbracht. Grund sur Tat burften Familienstreitigkeiten fein. Ein 25 Jahre alter Taglobner nahm geftern mittag in ber Ab-Not, sich das Leben su nehmen, in einer Wirtschaft eine giftige Tlüsskeit zu sich. Er fand Aufnahme im Krankenbaus. Grund dur Tat soll Liebeskummer sein. Lebensgefahr besteht nicht.

Malldorf (bei Wiesloch), 24. April. Am 22. April wurden 2% Bentner 1. Sorte und 1/2 Bentner 2. Sorte Spargel augeführt. Der Preis stellte sich auf 90 baw. 45 Big. pro Pfund. Gestern belief ich bie Bufuhr auf 3 Bentner und man erzielte 80-90 Pfg. für Sorie, 40 Bfg. für 2. Sorie und 30 Bfg. für Suppenspargel. Es Dirb mit einer ergiebigen Spargelernte gerechnet. Auch in Ballborf bat fich die Spargelanbaufläche beträchtlich vermehrt.

Freistett. Sier fturgte beim Rathaus bas vier Jahre alte Rind ber Familie Geifert in ben gur Zeit hochangeschwollenen Galgenbach und wurde von bem Baffer fortgetrieben. Als bas Rind am Unterfinfen war, fam ber Landwirt Daniel Sauf mit leinem Gubrwerf porbei, fprang furg entichloffen in bie Glut und entrik bas Rind bem sicheren Tob.

Blantftadt. Bum smeiten Male binnen einer Moche fiel bier ein Kind, und swar der vierjährige Sohn der Ebeleute Jakob Schmitt in einen mit beißem Wasser gefüllten Kübel. Das arme Beldönt murde mit erhohlichen Brandmunden ins Schwekinger höpf murde mit erheblichen Brandmunden ins Schwetzinger Kranknehaus verbracht.

Gengenbach. Badermeifter Sermann Mofetter von bier erlitt, als er in Schwaibach ein Saus verlassen wollte, beim Austutichen auf bem Weg einen komplizierten Beinbruch. Bodenmart fostete Butter 1,50-1,70 M das Pfund, Gier 10-11, afe 20-30 Big, bas Stud. - Bom Solsmarft, Babrend feitber Brennholzversteigerungen bas Angebot bie Rachfrage überftieg, das angebotene Sols bei der Berfteigerung am Mittwoch aus ben Greibertl. Gelbenedichen Waldungen nicht nur abgesest, fonbern einzelne Boften über dem Anschlag verkauft worden.

Bonnborf. An einer Stragenfreusung beim Stadtgarten fubr ber Motorradiahrer Ernft Indlefofer aus Münchingen bei Bonnborf auf einen Lastwagen auf. Er fturste su Boben und blieb mit einem dweren Schäbelbruch bewußtlos liegen. Sein Zustand ift lebens gefährlich. Das Motorrad ist völlig zertrümmert, die Schuldfrage ift noch ungeflärt.

Anielinger Schweinemartt vom 23. April. Bufubr: 23 Milch-Dweine, Preise 70—80 M pro Paar, Sanbel: Markt geräumt. — Rächster Markt am Mittwoch, den 30. April.

m. Oberfird. (Generalversammlung ber Bezirtsobstmartigenoffens daft.) Lesten Mittwoch abend fand im Ternacher Stüble die Generalveriammlung der Bezirksobstmarktgenoffenichaft statt. Die Berjammlung war gut besucht. Eröffnet und geleitet wurde fie von Em Borfinenden der Genoffenicaft, Seren Stadtrat Zaver Biegler-Molibag. An die Begrüßungsworte des Borfigenden reibte fich der Raffenbericht des herrn Genoffenichafisrechners Abolf Lienbardt Der Rechenichaftsbericht gab ein gutes Bilb. Rachbem ber Bors ibende bem Rechner für feine exafte Kaffenführung den Dant übermittelt batte, ebenio der Bericht die Anerkennung des Aufsichtsrates und ber Anweienben gefunden, murbe bem Rechner Entigitung er-Laut Statut ichied bas Auffichtsratsmitglied Oberlehrer Beinlein aus, murbe aber von der Berjammlung einstimmig wiedergemablt. Des weiteren bestimmte das Statut das Ausscheiden von echs meiteren Auffichisratsmitgliedern und awar die herren Burgermeister R. Gellhauer, Oberfirch; Laver Ziegler, Wolfhag; Frans Uberer, Lautenbach; Ziriat Suber, Dedsbach; Bürgermeister 3of. gelhardt, Rugbach, und Abolf Durr, Schmiedemeifter, Obertirch, Berlammlung bestimmte diese ausscheidenden Mitglieder wiesu ihren Auffichtsratsmitgliedern und awar auf die Dauer von Jahren. Ramens ber Wiebergemahlten bantte Berr Taver Regier für das Bertrauen. Steis werden dieselben wie bisher ihre Amfi in den Dienst der Genossenichaft stellen. Den Schluß der Beriam ben Dienst der Genossenichaft stellen. Den Schluß der iammlung bildete eine ergiedige Diskussion, in der verschiedene wie die Abhaltung von Svätjahrs- und Winterobstmärtsn, die Friiberlegung des Obstmarties im Commer ulw. sur Sprache lamen. Rach dieser Ausiprache konnie der Borsitsende die lachlich verlaufene Beriammlung ichlieben. Gur ben nach Karlsrube verzogenen itherigen Markheijer Herrn M. Kehler wurde vom Borstand Herr Kaufmann und Obsthändler Otto Schmätzle als dessen Nachfolger

Berlegung ber Babitelle. Die Berlegung der deutichen Babitelle Sie Ausländer in Karlsrube nach Kehl erfolgt nunmehr zum 1. Mai. Sie beendigt ihre Tätigkeit in Karlsrube am 26. April. Das Büro in Rebl befindet sich in dem Saufe Sauptstraße 2 beim Babnboi. ber Erledigung der Pag- und Sichtvermerksantrage wird durch ben Umzug der Pahstelle nur eine unwesenisiche Verzögerung einstreten

Reue Fluglinie von und nach Baben-Baben. Bu den bereits beikebenden Blugderbindungen nach Baden-Baden. Ju den vetetigte Salion eine neue Flugftrede von Baden-Baden den Rhein abwärts iwet Mainz, Köln die Diffeldorf und Vice-versa binzu. Sie wird, ioweit ieht bekannt ist, am 1. Juni ihren Dienst aufnehmen.

Briefkasten der Kedaktion

Dei Leibende. Mir sind nicht in der Lage, auszusorichen, ob er Betreffende diese Stelle bekleidet bat, die er angibt. Saueneberkein. Ein Bisum auf 14 Tage kostet 1 .- M., ein Daveroffum auf swei Jahr 8 ...

Streffende den Arieg nicht im Gesabrung beingen konnten, bat der nicht. I. Soweit wir in Erfabrung beingen konnten, bat der nicht. Ihre Arieg nicht im Felde überstanden. 2. Wilsen wir delt wohl die Auffassung durfte aber bezüglich der Parteisugehörige wohl die richtige sein.

Die Schneebruch-Kafastrophe im nördlichen Kochschwarzwald

cn. Bom Sochichmarzwald, 23. April, Wie bereits mehrfach berichtet murbe, bat ber außerordentliche Schneefall ture por ben Ofterfeiertagen in ben ausgedehnten Tannen- und Fichtenbochwaldungen des nördlichen Schwarzwoldes gewaltige Berheerungen unter ben bortigen Baumbeständen angerichtet. Tropbem nunmehr durch die starte Erwärmung ein beträchtlicher Teil ber ichweren feuchten Schneemassen inswischen abgeschmolzen ift und auch die Baume nabesu vollständig ihrer Schneelaft entledigt murben, läßt sich gurgeit immer noch nicht ber Anfall an Bindwurfs und Schneebruchbols in ben einzelnen Fotstbezirken zahlenmäßig erfassen. Erfahrungsgemäß überschreitet das wirkliche Ergebnis die Schätzung gans bedeutend, ba im Laufe des Fällungsbetriebes noch viele Stämme sum Einichlag kommen muffen, die zwar vorerft nicht geworfen, aber in absebbarer Beit weiteren Stürmen gans sweifellos sum Opfer fallen

In informierten Rreisen errechnet man ben Schaben an ben Baumbeständen in ben Sochwäldern bes badifchen und murttems bergifden Sochichwarswaldes auf einige Millionen Mart. Betroffen wurden nach oberflächlicher Ueberficht fast gleichmäßig alle Forstgebiete oberhalb 700-750 Meter, die Wetters und Weftfeiten im allgemeinen etwas mehr, als die Oftlagen, vor allem jedoch fämtliche Jungichonungen, ausgedebnte Fichtenichläge und Tannen- und Fohrenparzellen, die durch ben brudenben Schnee erft gefnidt und später mit gunehmender Belaftung burch meiteren Feuchtichnee. ichlieblich gebrochen murben. Go blutet ber Sochwald aus Taufend und aber Taufend Bunden und es ift für jeden Naturfreund ein schmerzliches Gefühl, diese ichlanken, stolzen und doch zierlichen Jungtannen und Fichtenstämmchen gruppenweise sertrummert gu seben. Auch für bas Forstpersonal ist ber Anblid ber vernichteten Jungichonungen wehmutig, ba fie boch ftets mit besonderer Sorgfalt und Obbut ihre Walbungen su betreuen pflegten; und nun tam mit einem Male — buchstäblich über Nacht — bas Unbeil mit folch verbeerende Rraft über bie Forftbiftrifte, beren Baumbeftande fo viele Sabre, fpesiell fo gablreiche Borminter perhaltnismaßig gut und obne nennenswerte Rachteile überftanden haben.

Die Ausbehnung ber von ben Schneebruchschäden in Mitleidenicaft gesogenen Sochwaldreviere ist außerordentlich groß; fie erftredt fich vom Soblobgebiet binüber gur Babener Sobe, binauf sum Ochientopf und Mehlistopf, wo auf turge Streden Sunderte Fichten abgefnidt umberliegen und einen überaus traurigen Unblid gemabren. Befonbers erheblich ift ber Schaben in ben Serrenwiefer bodwalbern, die bis au 1000 Meter binaufführen, fobann rings um Sundesed, Unterstmatt und Sornisgrinde, wo am Sochlopf, Bettelsmanntopf und Steigerstopf ichwerer Balbichaben entftanben ift; ferner fielen im Sochwaldbereich bes Rubeftein, am Dreifürstenftein, in ber Gegend des Wilbsees, also in dem sogen. "Naturschutsgebiet" sablreiche Baumftamme bem Schneefturm sum Opfer, Much aus ben Waldgemarfungen am Steigerstopf, Melfereis und Schlifftopf bis binuber sum Aniebis murben etliche Sundert Gichten- und Tannenbaumden, auch Föhrenjungbestand abgefnidt. Betroffen murben von ben Waldichaben bie Gemeinden Bubl, Bublertal, Achern, Ottenhöfen, Ottersweier, Serrenwies, die württembergifchen Gemeinden Bublbach, Obertal und Mitteltal, auch Befenfeld und Urnagold jenfeits ber Murg, dann Susenbach, Schönmungach, fowie Sundsbach und mehrere andere fleinere Binten.

In vielen Gemeinden war vor der Schnee- und Windbruchtatastrophe der größte Teil des Jahreshiebsates ichon eingeschlagen, so daß in diesem Jahre eine wesentliche Ueberschreitung ber vorgesehenen Siebsmengen eintreten wird. So fehr dies angesichts ber übers all berrichenden Geldknappheit der Gemeindekassen erwünscht icheint, so tommt dieses Mehrangebot von Rundhols wegen der betseit febr ungunftigen Berwertungsmöglichkeiten bentbar ungelegen. Rundholsvreise sind surseit ofnedies start gedrückt und es bestocht Gefahr, daß das Schneebruchhols zu ungunstigen Preisen abgesetzt werden muß. Die abgebrochenen, teils mehrfach gefnidten und baufig fogar völlig zersplitterten Rundholsstämme muffen überwiegend au geringwertigem, in jetiger Jahreszeit außerst ichwierig verfäuflichem Brennhols aufgearbeitet werben. Geringere Sortimente find bisweilen, besonders in den entlegeneren Begirten nabegu unverwertbar. Die natürlichen Jungwuchsgruppen merben burch bie samt Krone in den jungen Anflug geworfenen Stämme beschädigt. Bestände, die noch im besten Zuwachs standen, millen wegen starter Bestandsdurchbrechung vorzeitig abgetrieben werben. Weiter befteht die Gefahr einer Berwisderung des Bodens, erschwert natürliche Berjungung; endlich folgen folchen Schneebruchtataftrovben nicht felten ichabliche Forstinsetten, benen in dem liegenden und bangenden, ichwer verwundeten und frankelndem Solee, sowie die nicht zu robenden Stode besonders ben Borten- und Ruffeltafern willfommene Riftgelegenheiten geben, so ift ichon aus forstpolizeis lichen Grunden die beichleunigte Raumung aller Schlage von Bindwurfmaterial und Schneebruchhols im Interesse bes Balbichukes ein bringenbes Wehnt

Unter Zubilfenahme aller verfügbaren Arbeitskräfte (wobei fich auch für gegenwärtig Arbeitslofe ein Betätigungsfelb eröffnet!) mird man wohl icon in den allernächsten Tagen, sobald die afute Bruchgefahr in den verstedten Waldrevieren vorüber sein wird, mit ber beichleunigten Aufarbeitung bes Bruchbolges, insbesondere ber über die Stragen, Fuswege und Solgabfuhrwege geworfenen Stämme beginnen. Dieje Arbeit wird vorübergebend burch bie ftarte

Feuchtigkeit und Bodenlosigkeit ber Hochwaldwege ungünftig beeinflußt werben. Aufgabe der Forstverwaltungen und Gemeinden wird es sein, durch möglichst rationelle und rasche Aufarbeitung und Berwertung der Schneebruchhölzer den finanziellen Schaden möglichst zu verringern, ebenso mit allen zu Gebote stebenben Mitteln in den Nabelholswaldungen brohenden Inseltengefahr entgegen-

Aus der Stadt Durlach

Barteiversammlung. Die außerordentliche am Mitiwoch abend stattgebabte Parteiversammlung hatte einen gufen Besuch aufzuweisien. Eine umfangreiche Tagesordnung war es, die die Parteileitung porichlug; und erft nach 12 Uhr tonnte ber Borfitende bie Berfammlung ichließen. Der Raffenbericht für bas 1. Bierteljahr wurde befanntgegeben und von den Revisoren Entlastung des Kais sierers beantragt. Weiter beantragte der örtliche Parteiausjchus eine kleine Erböhung der Wochen beiträge, die fast einstimmig genehmigt wurde. Sie soll am 1. Mai in Kraft treten. Bei dieser Gelegenheit wurde jestgestellt, daß ca. 15 Prozent der Barteimitglieder ermerbslos find, Ginige andere, auf Berbefferung ber Bereinsfinangen absielende Antrage murben gurudgegogen Bum Barteitag murben als Delegierte Die Genoffin Seigel, sowie Die Genossen Risert und Fassel jun, bestimmt und damit das Delegationsrecht voll ausgenütt.

Bur am tommenden Sonntag in Karlsrube stattfindenden Bahl-treistonferenz geben als Delegierte die Genoffen Dabn, Glak iun., Stord jun. und Genoffin Glodner. Sobann gab Genoffe Steinbrunn einen turgen Bericht über die lette Brektommifsionssitzung. Die von derielben einstimmig abgelebnte Beichwerde, Die der Barteiperein in seiner Generalversammlung gegen einen beftimmten, im Boltsfreund Ende letten Jahres erichienenen Artifel gefaßt hatte, rief eine lebhafte Aussprache hervor. Auch der Besichluß des Aussichtes unseres Parteiorgans, ab 1. Mai die illustrierte Samstagsbeilage "Bolt und Zeit" in Wegfall kommen zu lassen, wurde mit großem Bedauern aufgenommen, wenn man auch die Grunde su diefer Magnahme burchaus würdigen mußte. Der örtliche Parteivorstand wurde beauftragt, binfichtlich bes Treifens der Nationaliosialisten am tommenden Sonntag in einem Aufruf die Parteimitglieder ju erjuchen, jebe Provotation abzulehnen und am beften von ber Straße fernaubleiben. Es gibt für uns ans bere, beffere Gelegenheiten, für unfere Biele gu bemonftrieren.

Richt propozieren laffen!

Rächften Sonntag veranftalten die Rationalfogialiften bier einen großen Rummel, angeblich dum Gedenten an den vor einigen Jahren bei einem Busammenftog ums Leben gefommene Gröber, Der junge Mann ift ben Satenfreuglern natürlich völlig gleichgültig, er ift ibnen nur Mittel sum 3med, um Grund und Anlag gu Demonstrationen und Propolationen zu haben. Die Arbeiterschaft von Durlach bat feinen Anlag, ben Safenfreuglern ben Gefallen gu tun, ibr "Feft" burch Schlägereien und groben Unfug vericonern ju belfen. Die Bevölferung von Durlach wird ben unerwünichten und unerbetenen und nur als laftig empfundenen Gaften vom Satenfreus feinerlei Beachtung ichenten und fie in ihrem Treiben allein laffen. Die fosialdemotratifche Bartei und bas Gewertichaftstartell von Durlach forbern ihre Mitglieder und Unbanger auf, fich am nächten Sonutag in feiner Beife provozieren gu laffen, Die Rationalfogialiffen und ihre Beranftaltungen gu meiben und bem Treiben ber Satenfreugler feinerlei Beachtung ju icheuten.





Antreten sum Saalichus ber Festhalleversammlung beute Freitag abend 7 Uhr Babnhofhaltestelle. Techn Leitung.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Sterbefalle und Beerdigungszeiten. 21. April: Theodor, 2 Jahre alt Bater Theodor Gagel, Metallichleifer. Albert Kovf, 24 Jahre alt, ledig, Soldveber. — 22. April: Ida Kraft, 63 Jahre alt, Ebefrau von Lorens Kraft, Stadtarbeiter. Beerdigung am 25. April. 14 Uhr. Maria Grafin su Golms-Sonnenwalbe-Roefa, 71 3abre alt, Witwe (Trebnis). — 23. April: Elifabeth Schoch, 72 Jahre alt, Witwe, ohne Beruf. Beerdigung am 25. April, 13.30 Uhr. Karl Weisenburger, 68 Jahre alt. Witwer, Landwirt (Wörth am Rhein). Maria Wassermeper, 78 Jahre alt, Witwe, ohne Beruf. Feuer bestattung am 26. April, 10.30 Uhr.

Chefrebatieur: Georg Schöpflin. Berantwortlich: Bolitit, Freifigat Baben, Bollswirtschaft, Aus aller Welt, Lehte Nachrichten: S. Grune baum; Bab. Landtag, Gewertschaftliches, Aus der Partei, Aleine babilche Ebronit, Aus Mittelbaben, Durlach, Gerichtszeitung, Feuilleton, Franenbeilage: hermann Binter; Karlsruher Chronif, Gemeinbebolitit, Soziale Rundicau, Sport und Spiel, Cozialifitiges Jungvoll, hetmat und Banbern, Brieftaften: Jojef Etfele. Berantworilich fur ben Ungeigenieil: Guftav Rruger. Samtliche wohnhaft in Raristube in Baben. Drud u. Berlag; Berlagsbruderet Boltsfreund G.m.b.b., Karlsrube.

Käse / Fette Frisch-Eier Neuprodukt mittel 10 Stück -.70

Frisch-Eler Neuprodukt 10 Stück -.95 --.85 Cocoslett ... 1-8-Tafel -.50 Margarine 18-.50 Romadour 20% Laib ca.200 g -. 25

Essiggurken ca. 1 8 Dose -. 40 Gelee-Möpse . 1-Ltr.-Dose -.95 Oelsardinen "Hertle" Dose 1.60, -.85, -.65 -.50

Gemüse-Erbsen ... 1/2 Dose -.60 Konsum-Allerlei . . 1/2 Dose -.65 Jge. Peribrechbohnen 1/2 D, -.95

Frische Ananas Pfund 1.50

Frischer Spinal a Prd. -. 20 Rhabarber . . . Plund -. 15

Frischer Kopisalat 2 Kopi-.25

Frische Gurken Stock -.50

Orangen 3 Pfund -. 60

Kolonialwaren

Calif. Birnen 8 1.05 Calif. Aeptel 8 -.65 Calif. Pilaumen 8 -.55 Prünellen (Mirabellen) . 8 1.50 Bruchspaghetti u. Makkaroni

1-8-Paket -.54 Welzenmehl Spez. 0 . . 5 8 1.10 Weizenauszugsmehl 00 5 8 1.20 Kaffee tägl. eigene Röstung

8 von 2.-Malzkaffee 2 8 -. 50 Spritzgebäck % 8 -.50

Spritzgebäck m. Schokolade % B -.70 Katzenzungen Karton 100 g-.50

Pralin.-Mischg. Kart. ca. 1 8 -. 95 Bonbonmischung Cocosflocken

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Modewaren

Bindekragen Kunstseiden Kips 95
Damen-Schal Kunstseide reizende Dessins95
Matrosenkragen mit Manschett95
Kleiderkragen Crepe de chine 1.25
Kleiderwesten Rips 1.25
Garnitur Kragen mit Manschett. 1.85
Crepe de chine-Schals Must. 1.90

Putz

Flotter jugendl. Hut m. Band.	1.75
Hübsche Glocke bunt gemustert	
Große fesche Glocke farbig	3.45
Moderner Hut Hanfgeflecht .	
Frauenhut schwarz, mit einges.	6.90
Basken-Mützen alle Farben	
Kinder-Glocke Fantasie-Geflecht	1.95

SCHMOLLE

Handarbeiten

Quadrate für Decken vorge-	15
Nachttischdecken m. Spitzen-	28
Milieu mit Einsatz u. Spitzengarn.	
Sofakissen schwarz und farbig	95
Damen-Schürzen Nessel, zum Sticken	
Ueberhandtuch fertig gest	1.10
Waschtisch-Garnitur 2 teilig	1.45

Kurzwaren

1 Rolle Maschinenfad. Mtr10
Reihgarn 20 Gramm Rolle 10
5 Brief Nähnadeln versch.
3 Stern Leinenzwirn schw10
3 Mtr. Gummilitze koch- und15
10 Paar Schuhnestel 100 cm 25
8 Knäuel Stopfgarn versch25

Strümpfe

Damenstrümpfe Baumwelle schw. u. farb	.35
DamenstrümpfeneuesFarbsort.	.75
Damenstrümpfeseidenfl.Dopp	
Damenstrümpfe uns. Schlager 1	
Damenstrümpfe Eleg. Strapes Strumpf 1	
Damensöckchen Seidenfl., weiß -	
Kinder-Kniestrümpfenehl. Gr 3-4	.60

is Haus in dem Sie gut u.preiswert kaufen

Wie Jedes Jahr, unmittelbar nach Ostern, bringen wir die neuen Muster, Farbstellungen und Webarten der Frühjahrs- u. Sommerstoffe in reichster Auswahl heraus. Beginnen Sie Jetzt mit der Anfertigung Ihrer Garderobe. — Sie kaufen bei uns das Neueste zu billigsten Preisen

Wasch- und Wollmusseline

Jasch - Musseline oBe Sortimente modern, Muster Meter 95-77 75-77	587
Jasch - Musseline arie Wiener Neuheiten, licht id waschecht Meter	1.25
Jolina welch wie Wolle, hone Ausmusterung, Indantbren Meter	1.45
Joli-Musseline oderne Kleidermuster Meter 2.95 2.45	1.45
JOII-Natté bedruckt, tzückende Muster für das ele- nte Kleid Meter	2.75
Pachtenstoffe r Wander- u. Wochenendkleider. warte Künstlerdrucke Meter 1,25	957
eiderwStreifen unstseide für Kleider u. Schürzen danthren Meter	957
einfarbig, indanthren r Sport- und Kinderkielder in elen Farben Meter	1.40
minder Halblinnen oßes Farbsortiment, indanthren Meter	1.60

RIDS indanthren, vorzügliche Kleiderware, moderne Parben, Mtr. 1,65 Hemden-Zefir

aparte Streifen und Karos Meter 2.25 1.50 Oxford und Tripple-ZWIPN für das elegante Sport-hemd . Meter 1.95



Wasch-

Kunstseide

Wasch-Kunstseide	
infarbig, großes Farbsortiment, Meter 1.25	9
Wasch-Kunstselde	0

Meter 1.50 1.25 Crêpe de Chine Kunstseide, in vielen Kleider- u. Wäschefarben, 95 cm breit, Meter Tolle Paye moderne Kielderfarben, waschecht, Meter 2.25

Wasch-Kunstseide Honan Institert, aparte Far-Honan ben. . . Meter 1.95

Bemberg-Adler-Wasch-Kunstseide 2.95

Travise Wasch-Kunstselde mod. Muster 3.90 Tolte Reine Seide
aparte Farben für Kleider und
Wäsche Meter 4,75

Honan Original asiatische
Rohseide, in vielen Parben, Meter 5.50 Kunstselden - Volle 3.95

Wäschebatist ndanthren, aparte Pastellfarben 1.25

Ela großer Posten Kunstseiden-Waschsamt "Panette" in aparter neuer 2.95

Dorkas - Wäschebatist feinetes engl. Pebrikat, wasch- und kochecht, 100 cm

Cambrio, farbig 2.80

1 nene Chaifelougue Bertzeng berichteben. Arbeitslose billig zu bertaufen. Rronen. Purlach, Schwanen- frage 50, Seitenbau, Männer aber Frank

Mainsoos, farb. 2.10 wel5 1.90

Möbl. Manjardenmöbl. Zimmer zu
bermieten. Gartenstadt
Kantor

Bezirks-Konsumverein Baden-Baden

Für die Kommunion-Festtage

empfehlen mir ben merten Mitgliebern:

Südd. Weizenmehle Spezial 0 und 00 Goldpuder in 5-Pfund-Sandtuchfädden und 2-Pfund-Beuteln

Backartikel Rofinen, Gultaninen, Korinten, Mandeln, Safelnufterne, Badpulver, Banillezuder

Fleisch- und Wurstwaren if. gefocien Saftschinken im Auf-schnitt, 1/4 Pfund 55 Pfg. DelikateheBauchsped (mager) Banrische Bierwurst Oldenburger Mettwurft Olbenburger Delitategmürftchen

Krafauer Fleischwurst Frankfurter Blut- u. Leberwurst Blut- und Leberwurst in Dosen au 40 und 70 Pfg.

3 Sorten Röstkaffee in eigener Rösterei stets irisch gebrannt Feinste Santos-Mischung

1/4 Pfd. 80 Pfg. Fft. Goldmeda, 3 m. pr. 1/4 Pfd. 90 Pfg. Wit. Cofta Rica, Perl 1/4 Bfb. 1.10 Mf. Tee

Java Petoe 1/4 Pfd. 1.30 Censon Orange Petoe 1/4 Pfd. 1.55 Censon Orange Petoe Blütenmischung 1/4 Pfb. 1.65 Welne Mailammerer, offen, Litr. 0.70 Dürkh. Feuerberg, off. Litr. 0.70 Apfelmost, offen, Litr. 0.35

Flaschenweine in großer Auswahl per Flasche von 0.70 bis 3.40 Mt. Flaichenwein-Breise mit Glas

Erira fcmere Ginleg-Gier empfehlen wir. Garantol, Mafferglas und Portil

Verkauf nur an Mitglieder!

Blumenkohl, Ropffalat, Drangen, Tafelapfel, Bananen Bu billigen Preisen

Haft neuer Klaphsports bert au fen 3m berfaufen. Albert Durlach, Friedrichst. 3 Autorep. Ausbert 2 Auf en 3m berfaufen. Albert Durlach, Friedrichst. 3 Autorep., Abstingen. 3. Stod, rechts. 28375



bevor Sie meine Behauptungen geprüft haben. Ich will eine Atmosphäre des Vertrauens schaffen. Sie sollen die Gewißheit haben, daß die Pilowerke für Sie, für die Erhaltung und die Erneuerung Ihrer Schuhe forschen u. wirken ... Ich gebe Ihnen Ge-

legenheit, selbst zu prüfen. Ich werde Sie über einfache Untersuchungs-Methoden un terrichten.

Beachten Sie in Ihrem Interesse die folgenden Anzeigen.

InzwischenkönnenSieaber getrost

verwenden

immer noch 25 pg

LANDESBIBLIOTHEK

Karlsruher Chronik

Raelsrube, ben 25. April 1930.

Seschichtskalender

25. April, 1595 †Iasenischer Dichter Torquato Tasso. — 1744
†Astronom Anders Cessus, — 1874 Marconi, Erfinder der drabts
losen Telegraphie. — 1907 †Sozialistischer Erzähler R. Schweichel.
— 1925 Reichsbannermann E. Schuls-Berlin von Sakentreuslern ermordet. — 1926 †Schwediche Schriftstellerin Ellen Kev. — 1927
†Sozialist Alois Ausdith (Brag).

Jur Nachahmung empfohlen

Eindämmung der vielen Festlichfeiten

Schon zu wirtschaftlich besseren Zeiten als wie sie heute haben, wurde über die allzu vielen Festlichkeiten geklagt. Die heutige schlechte Wirtschaftslage, welche eine ungeheuere Notlage im Gesolge hat, ist natürlich erst bazu angetan, die Festlichkeiten einzuschränken. Dies hat auch ber erst über Ostern stattgesundene Kreistag des 10. Kreises des Arbeiterzurnz und Sportbundes erkannt und einst im mig ohne Debatte solgende Resolution angenommen.

Die heutige Wirtschaftslage bedingt, das von den vielen Festlichsteiten Ubstand genommen wird. Der Kreistag erwartet, das unsere Bereine den Ernst der Zeit begreisen und sich in Zukunft darauf einstellen. Sollte diesem berechtigten Berlangen nicht freiwillig nachgegeben werden, so haben die Bezirke Maßnahmen zu treffen, um diesem, die Organisation in Mitleidenschaft ziehenden Zustand

vorzubeugen.

Diefer Beschluß wird allenthalben Anerkennung finden benn er trägt nicht nur ber heutigen ichlechten Wirticaftslage der arbeitenden Bevölkerung Rechnung, sondern er dürfte auch dazu angetan sein, die allzu vielen Festlichkeiten einzudäm= men und dafür aber wenige und wirklich festlichen Charafter tragende und der Erbauung dienende Feierlichkeiten, die auch inhaltlich ber proletarischen Festfultur angepagt find, zu veranstalten. Der Beschluß ber Delegierten des Kreistages verdient auch in anderen Sparten der Arbeis terbewegung Nachahmung, denn auf dem Gebiete der Festlich: feiten steht es nicht nur im bürgerlichen Bereinslager, sondern auch bei ben Arbeitervereinen nicht immer am beften. Möge der Beschluß des Kreistages ein erneuter Anlag sein, in Bersammfungen über die Beranstaltung von Festlichkeiten zu debattieren mit dem Erfolg, daß die vielen inhaltslosen, jeden festlichen Charafters baren Beranstaltungen verschwinden und an ihre Stelle gute einwandfreie Beranstaltungen treten. Im Zeichen wirtschaftlicher Not ist eine solche Magnahme ohnehin geboten, aber auch in befferen Zeiten wird fie gur Bilbung und fulturellen Sebung ber arbeitenden Rlaffe beitragen. Darum Sand ans Werf und lagt die Tat folgen!

Ein Beamter vermißt!

Finanzassisitent Kubnert ist seit Freitag, den 11. April de, Is, nicht mehr zum Dienst erschienen. Da sich der Beamte dis heute noch nicht wieder zur Wiederaufnahme seines Dienstes gemeldet hat, ist nunmehr mit der Wahrscheinlichkeit zu rechnen, daß dem Vermitten irgend ein Leid zugestoßen ist. Nach den eingezogenen Erkundigunsgen an maßgebender Stelle wird versichert, daß Kuhnert als vünstlicher und gewisenbafter Beanter sich dienstlich keinerlei Beriehzlungen hat zu Schulden kommen lassen. Er ist seit ca. 9 Jahren bei der Domänenverwaltung tätig, 40 Jahre alt, verheiratet und Bater von zwei Kindern. Das dritte Kind, ein Mädchen von 4½ Jahren, hat vor einigen Jahren in der Kaiserstraße bei der "Stadt Pforzbeim" durch einen Straßenbahnunfall den Tod erlitten.

Die volizeilichen Feststellungen ergaben bis jest, daß der Bermiste der in bestem Einvernehmen mit seiner Familie sebte, bereits am Donnerstäg abend, den 10. April, um 1610 Ubr, seine Wohnung verlassen hat. Seit einigen Wochen klagte er sehr an immer mehr zunehmenden Kopsschaften Wochen klagte er sehr an immer mehr zunehmenden Kopsschaften Wochen Granafplitter. Da inzwischen bei der Polizei ein Paket mit Wäsche vorgezeigt wurde und als Absender sich der Vermiste bezeichnete, auch bei seinen Angehörigen in kurzen Abständen Geldsendungen eintrasen, konnten die Spuren dis Wiesbaden versolgt werden, in der Annahme, daß er sich bei dort ansässigen Verwandten aufhalten würde. Die sosort einsehenden Rachforschungen waren sedoch ersolglos. Bei seinem Weggang trug Aubnert einen blauen Anzug, weichen Hut und Frühiabrs

"Sie muß heute noch raus"

Rach bem fpannenden Schaufpiel von Ballace "Der Mann, ber feinen Ramen anderte" bringen die Berliner Gafte im Coloffeum nun einen Schwant "Sie muß beute noch raus". "Sie" ist natürlich eine Frau, eine hubiche und temperamentvolle Frau, diverse mal verheiratet und geschieden, die in das Beim ibres erften, mieder gludlich verbeirateten Mannes, bineingefegt tommt und bort nun Merhand Unfug mit den pv. Männern anrichtet. Schluß: natürlich Berlobung mit dem Schwiegervater des geschiedenen Mannes, fie wird also die Schwiegermutter ihres ersten Mannes! Der Schwant unterhalt, mehr foll er auch nicht! Geivielt wird er gans famos! Runftler und Runftlerinnen find in übermutigfter Laune, berrichen vollkommen ihre Rollen, es ist Tempo in der Darstellung, die verschiedenen originellen Typen und Personen, ein verkalkter beutider Graf, ein mit dauernden Butanfällen behafteter beutider Südamerikaner, ein vielgeplagter geschiedener und wieder verheis rateter Chemann, ein von seiner Liebe felbst durch eine Reise an ben Nordvol nicht furierbarer Jüngling, ein eigeunerhafter 3ta-liener, dann "Sie", die heute noch raus muß, und ihre glüdliche Rachfolgerin und ein Kammermädchen, sie alle sind unverwüftlich im Spiel, es find Rünftlerinnen und Rünftler von Qualität. Man möchte ihnen munichen, daß sich allabendlich ein vollbesettes Saus an ihrem Spiel erfreut.

Und die Kinder . . .!

Ja — die Kinder lassen wir nicht zuhause, wenn der "Jahrem arkt für Jung und Alt" wieder steigt. Der Nachmittag geshört, ebenso wie in vergangen Jahren, den Kindern. Ein Kinders onkel, diesmal der Onkel Pelle aus Karlsrube, wird für ihre Unsterbaltung ausgezeichnet sorgen. Es werden Spiele gemacht werden und bei Kassee und Kuchen und Betätigung am Krabbelsach usw. wird sich unser Nachwuchs tresslich unterhalten. Ebenso wie die Kinder am Nachmittag werden sich die Erwachsenen am Abend auf das Beste amüsieren. Einzelbeiten über das Programm werden in fürsester Zeit verössenlicht werden. Soviel kann heute schon verstaten werden, daß es an Qualität nicht so bald übertrossen werden dürste. Was die Quanität anbetrisst, so soll es nicht, wie in früskeren Jahren, zu lange ausgedehnt werden, sondern innerhalb einer Stunde abgewickelt werden, so daß asso genug Zeit zum Tanzen und Amüsieren bleibt. Wieder eine erfreuliche Keuerung, die sicher allgemein begrüßt werden wird.

Die Festleitung, die ja immer bestrebt war, auf dem Jahrmarkt nur das Beste zu bieten, glaubt annehmen zu können, daß der diessjährige Jahrmarkt seine sämtlichen Borgänger in den Schatten stellen wird. Der Jahrmarkt wird diese Jahr für alle Kreise zu einem Ereignis werden. Darum ist das Beste, den "Jahrmarkt sür Jung und Alt" in der Zeit vom 26. April bis 4. Mai zu besuchen.

Es wird niemand enträuscht sein!

Tagebuch eines Arbeitslosen

Am 30. November rief mein Chef mich ins Büro d. h. in ein ansstehendes Privatzimmer. Schon lange gingen Gerückte vom Abbau, jeden Abend der letten Tage im Monat, war man frob und saste also diesmal noch nicht. Nach einigen einseitenden Worten, nichtssagenden Phrasen, batte ich (und 3 Kollegen) meine Kündigung. Die erste in meiner 15jährigen Tätigkeit.

1. 1. 30: Ich babe mich jest 4 Mochen bemüht, auf iede Offerte in allen Zeitungen. Nichts, nichts! Seute der 1. Tag meiner "Treibeit". Sonderbar heute morgen 1/28 Uhr fahre ich auf. "Bersichtafen? Nein, Du bist jest "ein freier Mann". Ich frühstüde nicht mehr schnell eine Tasse Kaffee, ich habe jest Zeit.

4. 1. 30: Nichts ist schwerer zu ertragen als eine Reibe von schwen Tagen. Der Dichter mußte das damals schon sestgestellt baben. Ob es damals auch schon Arbeitslose gab?

8. 1, 30: Seute babe ich mich beim Arbeitsamt angemeldet. Mit viel Formularen und bunderten von Fragen. 14 Tage habe ich Wartezeit, dann bekomme ich "Löbnung", 15,75 M in der Woche.

10. 1. 30: Ich habe ein anderes Zimmer. 52 Angebote auf eine winsige Anzeige. Auch ein Zeichen der Zeit! Ich habe oben Zimmer geschrieben, das ist fassch, mit einem Zimmer hat meine Bude nur 4 Wände gemein. Kein Ofen, kein Licht, höchstens ein kleines Dachfenster. Kalt, seucht.

Ich mukte die Miete im Boraus sablen. 6.11 ver Boche. 18. 1. 30: Ich habe eine Woche nichts geschrieben! Ich war krank, oder ich bin es eigentlich iett noch. Eine Grippe warf mich bin, hobes Fieber. Keine Pflege, kein Mensch! Noch nie war ich

so allein.

20. 1. 30: Erster Ausgang, ich schlerve mich zum Arbeitsamt und erbalte mein Geld. Jemand sagt mir, Alleinstebende erbalten einen Wohnungszuschuß. Ich gebe bin. 2 Stunden warten. Ich bringe mein Anliegen vor. Aurze Frage: was erbalten Sie ver Woche? Ich: 15,75 M. Der Beamte: Dann ist's nichts. Wer mehr als 60 M ver Monat bat, friegt nichts! Weiter, der Nächste: Ich wollte noch was fragen, hatte aber seine Zeit mehr. denn er schrie mich an: Salten Sie den Betrieb nicht auf! Dann ging ich.

24. 1. 30: Ich gebe nachmittags ins Kaffeebaus. Dort taufe ich mir für 50 Pfg. das Recht, 3 Stunden im Warmen zu sitzen, Zeistungen zu sesen (wichtig wegen den Annoncen) und habe noch Musik, die ich so liebe. Der Ober schaut mich am dritten Tage nicht gerade liebenswürdig an, aber mir ist das egal. Es ist eine falsche Unsicht,

die ich borte, von einem Serrn am Nebentisch: Die Arbeitst benen gebts noch zu gut, im Kaffee rumfisen! Er kennt sicher eine kalte, muffige Mansarbe! Ein Mensch ohne Eltern, obn beiste Wohnung. Da wird das Kaffee zum Apl, zum beim

2. 2. 30: Jest habe ich erst empsunden, was es beibt "Stelle 10s" in der Großstadt zu sein, ohne Eltern, nur auf die Unterstüt angewiesen. Rund 101. habe ich für 6 Tage oder 1,60 M für 1 Tag. Jeden Mittwoch ist die Miete auf den Tisch zu segen, sliege ich, erklärt mein Sausdrachen.

10. 2. 30: Wieber, babe ich 8 Tage vegetiert, Leben kam das nicht beißen. Ich babe versucht in der Bolksküche m essen ich babe nach 2 Siunden wieder Sunger. 2 Tage esse ich mit wenigstens warm und abends kalt und 4 Tage ganz kalt. 36 ichon 4 Pfd. abgenommen. Gestern babe ich meine Unterwählte Soden gewaschen. Semden und Kragen lasse immer ein Sen Kragen waschen, das kostet 1 M oder ein Tag Kobsdamos.

14. 2. 30: Seit Tagen zermartere ich mein Sirn. wie ich

Paar Schube soblen lassen fann. 4 M oder 2 Tage nichts essen ign iest schon virtuos bungern, einmal im Tage 1/2 Lath Brot 1/4 Wurst (seine ungarische Sasami) susammen 60 Pfg. und 1 garette, der Trost mancher verzweiselten Stunde!

20. 2. 30: Noch immer keine Arbeit, gestern sagie mir jeman

ber Tichen Fabrik suchen sie Leute! Ich menbe noch 20 Straßenbahn dran. Ein mürrischer Portier (Ivv Rompagnis webel). Was wollen Sie? Ich habe gehört, man sucht Arbeiter: Gestern wurden 4 eingestellt, Schluß! Ich wollte noch sagen, vielleicht vormerken, aber da war ich schon draußen.

26. 2, 30: Ich hörte zu, als ein Serr sich wunderte, daß in siet die Diebstähle, überhaupt die Unedrlichseit zunehme, er me

Ich verstebe es, denn Sunger tut sehr weh!.

1. 3. 30: Heute bin ich 8 Wochen arbeitslos. Ich weiß, de Leute gibt, die 1—2 Jahre ohne Arbeit sind. Ich verstehe wie man das aushält. Ich glaube mandynal bei mir seis

lange ber, das ich anständig leben konnte.
5. 3. 30: Ich babe mich entschlossen, mein Tagebuch nicht war führen. Was soll ich eintragen? Ein Tag ist wie der an nichts ändert sich, nur die große Armee der Arbeitslosen nimmt zu. Grau wie der heutige Tag, liegt alles vor mir. Wein wie soll das enden?

Was der Zirfus Benz auf dem Jahrmarft für Jung und Alt britigt . . .

Am 26. April soll er beginnen und am 4. _____ soll er aufbören, ber "Jahrmarkt für Jung und Alt". Wieviel Kinderberzen warten mit Schmerzen auf diesen Tag, denn der vorjährige Jahrmarkt ist noch in bester Erinnerung. Die sindige Festleitung hat dieses Mal den Ragel auf den Kopf getrössen und eine Fülle von Darbietungen im Programm aufgestellt, die selbst die größten Erwartungen übertressen. Als besonderes Anziehungsmittel ist dieses Mal der Jirkus Bens (4 Masten) gewonnen worden, der auch an den Nachmitagen, die bekanntlich unserer Jugend vorbehalten sind, zu sehen sein mird.

Die Zirkusleitung bat die Durchführung der Kindernachmittage dem großen Kinderfreund, dem Onkel "Belle" übertragen, der es sehr gut versteht, die kleinen Leute angenehm zu unterhalten. Es ist dies umso leichter, weil er aus dem Bestand des Zirkus alles sür die kleinen Göste geeignete beraussuchen kann und auch den Gesichmad der kleinen Herrichaften kennt. Bor allen Dingen gehört einmal zu einem derartigen Fest ein Festsug, der mit Festreitern eröffnet werden muß, und hierfür hat Onkel Belle die dummen Auguste des Zirkus vorgesehen, die stols zu Roß den Zug eröffnen

Diese bekannten Spahmacher werden außerdem ihr möglichstes tun, um die Lachmuskeln der kleinen Besucher in Bewegung zu seizen, denn alle lachen gern und Lachen ist gesund. Ferner sind noch viele andere Ueberraschungen vorgeseben, unter anderem werden auch nachmittags die Munderhunde vorgesübrt. Was sie alles können, soll dier nicht verraten werden, das kann seder durch einen Besiuch in der Ausstellungshalle erfahren.

Auch in der Ausstellungshalle errabren.

Auch abends sind einige Gastspiele des Zirkus Benz vorgesehen, die ja vom vorigen Jahr her noch in bester Erinnerung steden. Es wechseln in bunter Reibenfolge ab: Atrobaten, indische Gaukler, Equisibristen, Jongseure, Tänze wew. Besonderen Wert dat man auf Tierdressuren gelegt. Deshalb: Auf in die Ausstellungshalle zum Jahrmarkt für Jung und Alt!

Hakenkreuz und Stahlhelm find Deutschlands

Die Friedensgesellschaft ichreibt uns: An unserer Ueberzeugung, daß Sakenkreus und Stablbelm Deutschlands Untergang bedeuten, ändert auch die Erklärung des Stablbelms nichts, die an allen Plakatsäulen prangt. Wir Republikaner missen schon einen Kladatsäulen prangt. Wir Republikaner missen schon daß mir in den Augen der Stablbelmler und Sakenkreusler als nicht "anständige" Menschen gelten. Aber gerade darum müssen mir beweisen, daß uns Republik und Demokratie mehr gelten, als die Meinung der Stablbelmler und Sakenkreusler. Fris Küster hat in mehr als 100 Versammlungen in den dunkelsten Kriskelbelm und Siksergebieten Deutschlands mannhakt für den republikanischen Gedanken gekämpst. Er hat iedem etwas zu sagen. Darum muk die Veranstaltung des Karlsruber Friedenskartells heute Freitag abend zu einer machtvollen Kundgebung werden: Kür die Kepu-

: Lausbubereien. Es wird uns folgendes mitgeteilt: Der in der Hardistraße Ar. 86 wohnende Klempner Krauth bat unter Schmierestehen seiner Frau, mit seinem 20 Jahre alten Sohn, beide Hafenfreusler, von einer Plakatjäule im westlichen Stadtteil die vom Friedenskartell angeschlagenen Plakate abgerissen. Die "Arbeit" wurde mit noch einigen Hakenkreuslern in den Nachtstunden ausgesührt. Die Polizei dirfte sich wohl diese Gesellschaft etwas

Gegen Stablhelmbuntel! Gegen Satentreugewalt!

näher ansehen.

Sw. Der Deutsche Wertmeister-Verband. Ortsverein Karlsrube, besichtigte am Samstag, 12. ds. Mts., die Brauerei Hoepfner mit einer Teilnebmerzahl von ca. 150 Kollegen. Herr Malsmeister Gränig begrüßte die Besucher im Namen der Direktion, worauf der 1. Borsisende, Kollege Stahl, dankte. Herr Gränig erklärte durch längere Ausführungen den Werdegang des Malses und Vieres. Die Kübrung durch die Mälserei und Brauerei, welche in 3 Gruppen erfolgte und von Herrn Gränig, Herrn Ingenieur Erler und Kolslegen Stöppler unter Erklärungen geleitet wurden, fand bei den Kollegen großes Interesse. Nach der Besichtigung folgten Alle der Einladung des Herrn Direktor Wolder in den Burgdof. Hier des grüßte Herr Direktor Wolder in den Burgdof. Hier des grüßte Serr Direktor Wolder die Anwesenden mit einer Ansprache. Der 1. Borsisende, Kollege Stahl, dankte Herrn Direktor Wolder für die Begrüßung und besonders der Brauerei Hoepfner für das freundliche Ernsgegenkommen.

(:) Arbeitersamariterkolonne Karlsrube. Die vor einigen Tagen im Salmen stattgesundene Quartalsversammlung batte einen guten Besuch aussuweisen. Der Borsisende Gen. Lang gab die Tagessordnung und die Einsäufe bekannt. Als Göste waren anwesend die Herren Dr. med. Geister und Dr. med. Erbach, die besonders des grübt wurden, als Ausdrud des guten Jusammenarbeitens der Kossidnne und der Aersteschaft. Der Kassensteit des Genossen A. Schwerd war zufriedenskelned und fand die Justimmung der Versammlung. Dem Kassier wurde auf Antrag Entsastung erteilt. Jum Unterkassier wurde Gen. Gras gewählt. Kach Erledigung des geschäftlichen Teils beehrte uns Derr Dr. Geists mit einem

Bortrag mit dem Thema "Tuberfulojefürsorge". Aus den so digen. populär gehaltenen Ausführungen konnte man entite welch segensreiche Einrichtung die Tuberfulosefürsorgestellihrer Gründung im Jahre 1899 im Interesse der Bekämpful Tuberfuloie geseisstet bat. 1904 konnte die erste Seilstäte sitt genkranke errichtet werden. Eine der Hauptausgaben der Kist die Borsorge. Mit den Worten: "Eine gesunde Wohnun Reinlichkeit sind die besten Borbeugungsmittel" sand der Kunter Beisall der Anwesenden seine Abschluß. Aus Anlaß der baltenen Schlußprüfung blieben die Mitglieder nach Abwidluß Tagesordnung noch einige Zeit in lebhafter Geselligkeit beiso in beren Berlanf der Borsigende, Gen. Lang, die Prüfung nisse sur Berteilung brachte und in herzlichen Worfen den teilnehmern, dem technischen Leiter und dem seitenden Kiden Worfen den konne aussprach. Als Anerkennung wurden dem Gen. Weise Dr. med. Kurt Erbach für seine Dienstleistung den Dank blone aussprach. Als Anerkennung wurden dem Gen. Weise Beranstaltung ihren Abschluß gesunden in der Hofstung, de biese Beranstaltung ein weiterer Fortschritt in der Auswährschlung der Arbeitersamariter sich auswirken möge.

: Tarafanowa, bie faliche Barentochter in ben Refibent wielen. Die Geschichte liefert noch immer bas beste Materi gehaltvollen Unterhaltungefilm. Da fich früher alles nut regierenden Familien brebte, werben beute gern Siftorien Militar, Schlachtgetummel und peinlicher Gentimentalität nm ia eine ganz um die Barentöchter gebilbet. Das ift filmisch geseben, el bares Gebiet. Ergo: Der Film wird fabrisiert. Ein 31 mädchen, Taxafanowa, wird sur Zeit der großen Kathar folge Aehnlichkeit mit der Tochter der verstorbenen Zarin El in die milifar-politische Machtintrigue mit bineingeriffen, rina II. madit energisch ben Umtrieben ein Enbe, brochen bust bas Zigeunermädden die schuftigen Plane ihr führer mit ihrem Leben. Die bewegten, geschehnisreiche gebenbeiten werden mit gesunder Gefühlseinstellung entwick Liebesgesäufel reisvoll garniert, durch pruntvolle Ausstattu militärischen Bomp geziert, so bag ber menschliche rubren nicht zu banalem Kitsch berabgewürdigt wurde. Die Mu überwuchert sum Teil berart, bag die Grengen verschwin den grandiofer Augenweibe, Schonbeitssucht und tertlich einerung. Die unfichere, pridelnbe 3wischenstimmung flong in religiöser Bergudung und Tod. Der Film läuft i ber Ronzenfration, in ununterbrochen brangendem Rhnifm Darftellerinnen und Darfteller zeigen idealifierten Runt tum Die feine Refeelung, mie auch bie Regiefijhrung Eindrud einer soliden, erfreulichen Arbeit entstehen. Fabe Darftellung der visionaren Bilber des traumhaft erlebe geunermädchens. Das Spiel ist durchweg von größter E lichkeit, bewußt fparfam, jede Sonderabsicht suruddrans reizvolles Mufter ansprechenden Ensemblespiels. Die Mu tung darf riidbaltlos anerkannt werden. Die Ginfachbeit bleme dieses Films, von Spiegerproblematit nicht angelig wird bem' Rest weiterbin volle Borführungen sichern.

Lichtspielhäuser

Gløria-Balast, am Rondellplat. "D'er ein same Able" jur Strung oller Flieger der Welt, der in außerordentisch dadende eine Schülderung des Lebens einer deutschen und einer englischen fliegerfiaffel gibt, wird zurzeit im neuen Spieldlan gezeigt. Es schon verschieden Fliegerfilme herausgesommen, von denen ader zweifellos realistischen "Der einsame Abler" ist. Der Film zelgt dem schollen schollen feine Fliegerfilme herausgesommen, von denen ader zweifellos realistischen "Der einsame Abler" ist. Der Film zelgt dem schollen schollen

Balate-Lichispiele, herrenstraße 11, zeigt im neuen Programm, sim "Land ung im Paradies". Dieser Film ist wirflichen Film sein sou, eine Erdolung sir abgebetie Großstadmen Freude, vom Regisseur Veorge Kismaurice so somachaft wan befriedigt somunzelt. Die Dinge, die sich dier begeben, gemein, weil sie den Bunschräumen so vieler Menschen von Sorgen undeschwerten Leden entsprechen. Nieles ist über beschen, diese Filmelichen Spielfilm weit dinnas mit Delitatelse gemacht, es albt siebe, kammerspielmäßig verwendet. Der Schann der Darstellung zwingende Tempo in der Wiedergade des stimissen der Darstellung zwingende Tempo in der Beiedergade des stimissen der Spielsein, dem Film zeigt den bekannten und äußerst deliedten Verstüger zwirden, dem Filmwert "Der König der Withnis". Wadre Aund nie dem Filmwert "Der König der Withnis". Wadre Aund nie dem Film sehen. Kin-Tin-Tin, ein deutscher Schlerbund, sam ist derschund der Verstüger des siederstund, ist überhaubt dat Aerwendung sinden können. Keben ihm spiels Kunskerin Daued Bee mit, welche sehr bekannt wurde als Sonni

9340

20

Alree

en.

er me

tene

icher

Nationalsozialistische Geschäftsmacherei unter Gerichtsbeweis

Die leichtgläubige Bevölferung ber Stadt Roburg bat ben Safenfreuglern por neun Monaten eine Stadtratsmehrbeit gegeben und fich babei auf Beriprechungen verlaffen, unter benen obenan bie feierliche Berpflichtung der Sitler-Randidaten ftand, bag fein Ragi-Stadtrat von der Stadt wirtichaftliche Borteile annehmen werde. Raum gemablt, vergagen die Berren biefe Beriprechungen, To daß beute bereits eine gange Lifte von Einzelfällen vorbanden ift, in benen nationalsozialistische Stadtrate fich gegen jene feierliche Berpflichtung vergangen haben.

1. Stabtrat Somede bat Rich in bas Beamtenver baltnis überführen laffen;

2. Stadtrat Rechtsanwalt Saber hat fich nach ber Wahl um die Gubrung eines Brogeffes, ben die Stadt auszu: tragen batte, beworben und ibn auch erhalten;

3. Stabtrat Bernbardt bat in einer vertraulichen Stobts ratsfigung von der Abficht ber Stadtverwaltung, ein Grundftud gu erwerben, Renntnis erhalten und bei ber Beichlukfaffung mitgewirft. Dieje Renntnis benutte er binterber, um bas Grun be Hud für lich ju erwerben;

4. Stabtrat Streng hat fich von ber Stadtverwaltung einen Lieferungsvertrag geben laffen.

Die Registrierung biefer Tatbestände durch bas deutschnationale Blatteben Roburgs Der Rompag, bat die Safenfreusier fo burcheinander gebracht, daß fie öffentliche Beleidigungsflage gegen ben Redafteur Lou anftrengten. Gie find aber ichmer bamit bereingefallen. Dem Beflagten gelang es, ben ludenlofen Bahrbeitsbeweis für seine Behauptungen gu erbringen, jo bag er unter Ueberburbung ber Roften auf die Brivatfläger freigesprochen murbe. In der Urteilsbegründung ift ausbriidlich permerkt, daß ber pon bem Beflagten erbrachte Bahrheitsbeweis nach jeder Richtung bin

Vartei-Nachrichten

Bekannsmachungen des Parteilekretariats

Beranftaltungen finden ftatt:

Samstag, 26. April Bubl: Abends 8 Ubr fpricht in der "Fortuna" Reichstagsabgeordneter Ben. Schöpflin in öffentlicher Bersammlung über "Bürgerblod und Soziasbemofratie im Reichstag". Regster Besuch biefer Bersammlung, beren Thema in ber gegenwärtigen Reit ichwerster politifcher Rampfe in Reichstag für Jebermann von größtem Intereffe ift, wird erwartet. Genoffen in Bubi, Bublertal, Reufan und Otteremeier nerben um fraftigfte Berbung für biefe Berjammlung erfucht.

Sonntag, 27. April:

Karleruhe. Bormittags, punttlich 9% Uhr im Festsaal bes Friedrichshof"

Mahlfreistonfereng

Tagesordnung: 1. Die Kämpfe der letten Mochen im Reichstag. 2. Aufftellung der Reichstagskandidaten. Jeder Orts-verein hat Delegierte du entsenden nach dem mit Aundschreiben mitgeteilten Delegationsmobus.

- Maifeiern --

finben ftatt:

Mittwoch, 30. April: Weingarten: Abends 8.30 ubr in ber Festhalle (Lowen). Referent: Dr. Iboma - Ratierube.

Donnerstag, 1. Mai: Sollingen: Mittags 32 Uhr im "Grünen Baum". Referent: Lebrer Ben.

Sarbie - Rarisrube. Durind: Abende 8 Uhr in ber Fefthalle. Referent: Gemeinberat Gen. Durfact-Aue: Mittags 4 Uhr im "Bolfshaus". Referent; Burger-meifter Gen. 3 a d - Größingen

Gröningen: Abends 8 Uhr im "Ochjen". Referent: Gen. Steng. Graben: Abends 8 Ubr im "Comanen". Referent: Gen. Bobringer-

Liedolsheim: Abends 8 Uhr im "Ochfen". Referent: Gen. Rleiner-

Formbeim: Abends 8 Uhr im "Bolfsbaus". Referent: Gen. Bees. Cagsfelb: Abends 8 Ubr im "Babnbof". Referent: Brofeffor Gen.

bach - Rarlerube Abends 8 Uhr in ber "Rofe" unter gleichzeitiger Borführung bes Lichtbilberbortrages "Gin Gang burch ein Steintoblenbergwert". ferent: Gen. Drollinger-Rarisrube.

Mittags 3 Uhr im "Abler". Referent: Gemeinberat Stöbrer - Etilingen. Abends 8. Uhr im "Rreug". Referent: Jugenbpfarrer Gen. Rappes - Rarisrube.

Gaggenou: Abends 8 Uhr in ber "Gambrinusballe", Referent; Gen. far Seibel. B. Baben. Mitwirfenbe: Genoffin Beigmann. be und herr Rubne bem Landestheater Rarlerube B. Baben: Abends 8 Ubr im Gaalban "Laube" in Cosicheuern. Ref .: Abends 8 Uhr im "Bab. Sof". Referent: Ben. Rarl Muggensturm:

Biergheim: : Mbenba 8 Uhr im Saglbau, Referent: Gen, Dar 29 eft-Wilferbingen: Mbenbs 8 Uhr in ber "Rrone". Referent: Gen. Pfarrer

Boll mann Pforgbeim. Borft, Am Bruchfal; Abends 8 Uhr im "Balbborn". Referent: Stadf-Etilingen: Abende 8 Uhr in ber Welthalle: Referent: Gemeinberat

Abends 8 Uhr in ber Turnhaffe. Referentin: Stadtratin Be-

gentesbeim: Abende 7 Uhr m "Lowen". Referent: Stadtrat Gen, Gengenbach: Abends 8 Ubr in ber "Rarlsburg". Referent: Schulrat

"hach: Abends 8 11br im "Deutschen Raifer". Referent Genoffe Teutschneureut: Abends 8 Uhr in ber "Traube". Referent: Burger-

Samstag, 3. Mai:

Bretten: Abends 8 Ubr im "Bab. bof". Referent: Minifterialrat Ben. Ta - Rarierube. Auenfeim Amt Rebi: Abends 8 Ubr im "Ochen" öffentliche Berfamminna mit anschließender Maifeier. Referent: Gemeinberat Friedmann.

Gigerameier Amt Offenburg: Abends 8 Uhr in Der "Linbe". Referent: en, Spinbler - Offenburg. Blantenloch: Abends 128 Uhr im "Schwanen". Referent: Jugenbpfarrer

en, Rappe & Rarisrube. Ottenau Ant Raftati: Abends 8.30 Uhr im "Strauf". Referentin: anbiagsabgeordnete Genoffin Gifder-Rarferube. Celbach: Abends 8 Utr. Referent: Ctabtrat Gen. Cometen becher-

Forbach: Abends 8 Hor im "Sternen". Referent: Lanbtagsabg. Ben. Biefental Amt Bruchfal: Abends 8 Uhr in ber "Rrone". Referent: Gen.

Auppenheim, Amt Raftatt: Abends 8 Uhr in ber "Linde". Referent: beitersefreiar Gen. Er b. Rarisrube. Obergrombad, Ami Bruchfal: Abends 8 Ubr im "hirich". Referent: Stadtrat Gen. Floger - Rarisrube.

Sonntag, 4. Mai: Rorbrach Amt Offenburg: Abends 7.30 11br im "Abler". Referent:

abtrat Gen. Binter-Offenburg. Oberfird, Oppenau, Zusenhofen: Mittags 2.30 Uhr im Rurbaus Guls-Motenfels Ami Rasiati: Abends 7 Uhr im "Ochsen". Referent: Ge-Celmberat Gen. & Iun I - Eitlingen.

Massengrab Züchthaus

400 ameritanifche Straflinge verbrannt - Ueberfulte Stra fanftalten - Auburn, Die Solle - Gine Rulturicanbe in "fortidrittlichiten Lanbe ber Belt"

Die Bereinigten Staaten find - auch nach bem Borfentrach im vergangenen Berbit - noch immer bas reichfte Land ber Belt. Rach bem Ausspruch eines ihrer führenden Politifers fonnten bie Ameritaner, wenn fie nur wollten, die Flottenfrage dadurch lojen, baß fie "Schiffe wie arme Gemmeln baden". Bum Glud find fie nicht fo verschwenderijch im Bau von Kriegsschiffen, wie es in ibrer Macht ftande, und fie erübrigen daber Gelb für tulturelle 3mede. Die ameritanische Bobltatigfeit, Die vorbildliche Fürjorge Rranten, die Sumanität der Beborben - all das ift oft beidrieben worden, jo oft, daß man es allmählich in ber gangen Welt geglaubt bat. Ameritanische Gefängniffe mußten ben Europaern nach ten Schilberungen, Die er von biefen Unftalten erhielt als angenehme Canatorien ericheinen. Daher mar man mit Recht erstaunt, als fich in den letten Jahren die Meldungen über Aufftande, Meutereien, Ermordungen von Bachtern und abnlichen bedroblichen Bortommniffen in den Gefängniffen und Buchthäufern ber Bereinigten Staaten häuften, Man entfann fich ber Biographie, die 3 ad Londons Frau por ungefahr gehn Jahren über bas Leben ihres berühmten Mannes verfaßt hatte, und in ber auch beffen Ergebniffe in einem ameritanifden Gefangnis bargeftellt Babrend feiner Bagabundenzeit murbe 3ad London wegen Berumtreibens einige Monate "eingelocht", und als er perluchte einen Brief abauichiden, murbe er von ben übrigen fangenen und Wartern nur ausgelacht. Wer nicht einmal für ein Jahr eingesperrt murde, burite überhaupt feine Briefe ichreiben weil er doch nur für furge Beit von der Außenwelt getrennt mar" Die anderen Wefangenen tonnten ichreiben, aber ihre Briefe murben gewöhnlich nicht beforbert.

Das Gefängnis mar eine Solle.

3ad London borte bas Geichrei von Mannern, die in mittelalters licher Beije an ben Daumen aufgehängt maren und nun perfuchten, fich in die Arme ju beigen, um das Bewußtsein ju ver-Er fab, wie ausgehungerte Gefangene Brot in ihren Rleidern verstedten, und er fah, wie fie unmenichlich bestraft murben wenn man diejes Berbrechen entdedte. Das alles liegt lange guriid. Aber inswischen bat Upton Sinclair feine anflagenden Ros mane veröffentlicht, in benen die Foltermethoden in ameritanischen Gefängniffen beschrieben werden, und um ben Eindrud zu ver-meiden, daß diese grausigen Schilderungen aus seiner Phantafte ftammen, bat er den Romanen Dofumente beigefügt, aus benen hervorgeht, bag in diejen Dichtungen nur Tatfachliches ver-

Das Gemiffen ber Menichheit beruhigt fich mertwürdig ichnell bei bem Gebanten, daß bei ber Brandfataftrophe im Buchthaus bes Staates Obio "nur Berbrecher" umgefommen feien. Bon ben 5000 Gefangenen Diefer Strafanftalt find etwa 2000 beshalb beftraft worden, weil fie fich gegen die Probibitionsgefene vergangen hatten — und jo etwas vflegt man nirgends tragisch zu nehmen. Die übrigen Missetater? Mancher Diebstahl ist burch ogiale Rot, manche Körperverletung burch plotlich erregte Leidenichaft au erflaren, und die Todesftrafe batten fie ameifellos nicht verdient! Die Migachtung ber Reger, die ebenfalls in diefer Strafanitalt untergebracht maren, teilt man in Europa sowieso nicht. Wenn jest versucht wird, die Ratastrophe auf Branbit iftung gurudauführen und damit ben Opfern die Schuld am eigenen Untergang juguichieben, jo verbinbert man bamit nur, bag enblich Ordnung in ben ameritanischen Strafvollgug gebracht wird. Brandftiftung von Buchtbauslern ift Gelbftmorb, und wer basu greift, muß burch furchtbare Bebandlung gur Bergweiflung getrieben worden sein. Aber fein Zuchthäusser hat versucht, den Wirrwarr zur Flucht zu benuten, und viele Gefangene haben ihr Leben eingesent, um ibre Leibensgefährten gu retten. Das alles fpricht gegen Branbftiffung. Dagegen ift es febr aufschlußreich, daß jent befannt wird, in bie-

jem Buchtbaus feien 5000 Gefangene untergebracht gewesen, Dems nach war diese Strafanstalt mindestens ebenso überfüllt wie die bolle von Auburn, dieses furchtbare Buchthaus, in dem es im letten Jahr mieberholt

blutige Aufftande

gegeben bat. Das Buchtbaus Auburn bietet nur Raum für 1200 Gefangene, doch murben 1700 bort untergebracht; wer feinen Blat in einer Belle findet, muß au, bem Korribor wohnen. Die Unterfunft auf dem Korridor ift freilich beffer als die in ber Belle, benn

en. Berger-Ottenau. Sulftags 3 11br im "Strauf". Referent:

tadtrat Gen. Mellert. Raftatt. haueneberftein: Abends 7.30 Uhr in ber "Rrone". Referent: Gen.

BBimbad: Mitteas 2.30 Ubr im "Rublen Grund" Referent: Gen.

Wolfingen Mmt Bretten: Mittags 3 Uhr im "Lowen". Referent: Lebrer

Stein 21mt Bforgheim: Abende 8.30 Uhr in ber Turnballe. Referent:

Bietigheim, Amt Raftatt: Mittags 3 Uhr im "Rreug". Referent: Stabt-

rat Gen. I bilipp - Rarierube. Staufenberg, Amt Raftatt: Abends 8 Uhr im "Grünen Baum". Refe-

rent: Gen. Lichten berger- Ettlingen. Ittersbach, Amt Pforzbeim: Bormittags 9 Uhr auf bem Plat ber Freien Turner. Referent: Gen. Tomberg - Pforzbeim.

Gernabad: Mbends 8 11br im "Bab. Sof". Referent: Gen. Stern-

Gutingen: Abends 8 Uhr im "Balbborn". Referent: Ben. Dr. Lan-

bauer - Rarisrube. - Corben, Amt Raffatt: Abends 8 Ubr im "Ochien". Referent: Genoffe

Sonntag, 11. Mai:

Spil. Me per - Rarlerube. Mitwirtenbe: Arbeiterjugenbaruppe Rarlerube

R. Ruppurr: Borm. 10 Ubr auf bem Oftenborfiplas. Referent Gen.

Reichenbach Amt Gitlingen: Mittags 3 Uhr in ber "Rrone". Refereni:

Göbrichen, Ami Pforgbeim, am Sonntag. 4. Mai, mittags 143 Uhr, im ,Engel" eine öffentliche Berfammlung ftatt, in welcher Stadtrat Genoffe

11m befte Borbereitung biefer Beranftaltungen wird bringend erfucht.

Ortspereinstaffierer! Raffiert bie reftlichen Beitrage fofort

lleble Folgen einer Fußballfritit

fm. Karlsrube, 24. April. Der 53 Jahre alte Gipfer Friedrich M. aus Linkenheim, bessen 25 Jahre alter Sohn Wilhelm, ber 28

Jahre alte ledige Silfsarbeiter Karl D. und ber 23 Jahre alte

ledige Bodenleger Ariur N. saben in der Nacht vom 23. auf 24. Januar d. 3. in einer Wirtschaft in Linkenbeim, wo fie fich ilber bas Fußballspielen unterhielten. In der Wirtschaft befanden fic

auch drei Gafte, darumter ein Fraulein aus Gogenstein, die bem

Pobler - Pforzbeim fpricht über "Die Gemeindeordnung".

Schulrat Gen Rein muib - Rarisrube. Rebl: Abends 8 Ubr im "Barbaroffa". Referenin: Stabte. Genoffin

th weiler ir. Rarlerube.

Gen. Ansmann - Pforzheim.

Seiveler - Rarierube.

art - Rarisrube.

Steng - Rarierube.

Werner finbet in

ein und rechnet ab!

auf den Gangen berricht wenigftens ein gewiffes Dammerlicht mabrend die Bellen in Auburn binter meterdiden Mauern lieger und meber Genfter noch Bentilation haben. Dieje Raume find ge rade jo breit, bag ein Mann von normaler Große mit feinen Goul tern beide Langemanbe berührt, und fie find fo lang, bag er eber noch ausgestredt liegen tann. Das Bett, am Tage hochgeflappi die gange Belle; um fich niederlegen gu fonnen, muß der G fangene erft in den Zelleneingang treten. Die gange Ginrichtut der Belle besteht aus einem Gimer mit Baffer. Korridore us Bellen find von einem unerträglichen Geruch erfüllt, und im Sid mer brennt die Sonne so unbarmbergig, daß in den engen RD men die Temperatur eines Badofens herricht. Das Gefangs personal hütet sich, innerhalb bes eigentlichen Gefängnisses. dem Rechten au feben. Dort ift die Luft fo perpeftet, daß quot Mablzeiten den Gefangenen nur bis zu den Türen gebrachtet ben und die Buchthäusler übernehmen dann die weitere Bertein Effens. Als diefe Buftande im letten Jahre befannt wwen perfucte man die Deffentlichkeit mit dem Sinweis ju beschich tigen, daß in dieser Strafanstalt nur "Lebenslängliche" unters bracht feien. Der elettrifche Stubl muß allerdings als verlodend Biel ericheinen, wenn man bagu verurteilt ift, lebenslänglich einem folden Saus ju weilen. Im ameritanischen Straffpftem nämlich nicht vorgesehen, daß "Lebenslängliche" nach 25 begnadigt werden; fie muffen bis ju ihrem Tob im Buchthau ausbarren. Man tann sur Rechtfertigung bieses Zustandes imme bin anführen, daß die Begnadigung nach 25 Jahren für Insaf ber Anitalt von Auburn nur eine theoretische Frage ift, ba & faum portommt, bag jemand diefe furchtbaren Buftanbe ein Bie teljahrhundert erträgt.

Auburn und das soeben abgebrannte Zuchtbaus sind nicht einzigen überfüllten Anstalten. In Atlanta befinden sich m als doppelt so viel Gefangene, als die Gebäude eigentlich aufn

men fonnen. Much die übrigen ameritanischen Gefangniffe find überfullt. Die Kriminalität, die in vielen anderen Landern gurudgebt, in Amerita in ben legten Jahren unaufhörlich gestiegen, und p Strafbehörden find dem Andrang von Berbrechern langit me mehr gewachsen. Aber das ist feine Entichuldigung für e Staat, ber über fo viel Gelb verfügt wie die Bereinigten Staat Es ift auf die Dauer nicht möglich, die Gefangenen unter ur träglichen Lebensbedingungen nur badurch niederzuhalten, man fie ftanbig mit Mafdinengewehren bedroht, und die amit tanifchen Strafrechtstheoretifer haben auch langft eingeseben t nur burch Erweiterung und Umanderung ber Gefängnife To nung ju schaffen ift. Aber das koftet Geld, und in diesem Bir wird das großzügige Amerita plöglich fleinlich.

Run foll nicht geleugnet werben, daß es ameritanifche Geic niffe gibt, in benen es meit beffer ausfieht. Die Strafanfta untersteben nur sum Teil ber Bentralregierung in Wasbing die meiften Gefängniffe und Buchthäufler werden von den eir nen Bundesftaaten errichtet und unterhalten, und fo ift es au flaren, daß außerordentlich große Unterschiede in ben einzeln Landesteilen bestehen. Dasselbe ist übrigens auch sonst amerifanischen Juftis ber Fall, ba einige Staaten Die Tobesitzi abgeichafft baben, andere bagegen aum eleftriiden Stuhl verurt len, und ba überhaupt die Strafen für biefelben Berbrechen ge pericieben bemellen merben, wenn ber Uebeltater por ein Geri in Ranfas, in Ohio oder im Staate Reuport tommt. Es gibt be in den Bereinigien Staaten auch moderne Buchthäuser, Die fe Maffenquartiere mehr befigen, nicht mehr von Bachturmen 1 ftellt find, und in benen ieder Gefangene feine eigene, mit gim Genfter perfebene, wie einen Wohnraum ausgestattete Belle In einer Abteilung von Sing. Sing gibt es einen fiost, der stets die neuesten Blätter führt. Die Gefangenen fuchen eine Schule mit fachlich ausgebilbeten Lehrfräften, es al dort ein großes Spital, eine Unfallstation, eine Augenflinit. m verfügt über Berfammlungsfale, Spielfale, ein Theater, Gart Treibbaufer, Lefesimmer und ber Befucher erhalt tatfachlich Eindrud, daß die Gefangenen in der Freiheit nicht fo gut gel haben wie in dieser Strafanftalt. Diese Gefängnisse und Buchth fer werben natürlich ftets gezeigt, wenn Ausländer oder ein mifche Krititer etwas über ben Strafpollgug in ben Berei de Staaten miffen wollen, und auf diese Beije erbalt bie IB R faliche Bilb pon bem ,ameritanifchen Gefangenenparadies'

Geiprach der Fußballfreunde folgten. Dabei madte von ihr Re Michelbach bei Gaggenau: Abends 8.30 11br im "Engel". Referent: 1 eine herabsekende Bemerkung über bas Gußballipiel des Dieje Mengerung brachte bie Linfenbeimie artig in die Bolle, daß eine mufte Schimpferei entftand. Dig nicht genug, gingen bie Linkenbeimer ju Tätlichkeiten beren Berlauf fie bie Eggenfteiner mit bem Meffer bedrobten, den Stüblen riffen und mit Justritten und Schlägen ins G mißbandelten. Ein Tiefbauunternehmer und das Fraulein Eggenstein flüchteten por ber Linkenbeimer Uebermacht in c. Speicher, mahrend bieje nach einer anderen Birtichaft eilten. Berftärfung beranguholen. Sonberbarermeise fand es ber nicht für nötig, ben Eggensteiner Gaften Schut su gemabren. fcheinend, weil er es mit feinen Linkenbeimern nicht perfcy mollte. Rachdem die Linkenheimer Raufbolde fein Lokal ver batten, ichlog er bas Tor ab. Bei beren Burudtommen öffn. wieder, auf deren Aufforderung, nachdem fie ihm die Ti-Teil gertrimmert batten. Es fam bann au einer ernt Schlägerei, bei ber bie Eggensteiner Gafte nicht unerh verlett murden. Gelbft gegen einen Gendarmeriebeamten, ber Eggensteiner zu ichuten suchte, murden fie tatlich, io bak biefer 1 Geitengewehr gieben mußte. Die vier Raufbolbe hatten fich bei por der Strafabteilung des Amtsgerichts wegen erichwerter Ro. perverlegung su verantworten. Seitens des Richters und De Staatsanwalts fand das jammervolle Berhalten de Wirts, der nicht als herr in seinem Sause auftrat und auch di Eggensteiner Gafte nicht in Schut nabm, obwohl fie ihn baru angingen, eine scharfe Berurteilung; bei seiner Bernehmung a Beuge batte man ben Ginbrud. daß er feine "lieben" Linkenbeime

nicht belaften wollte. Staatsanwalt Edert wies in feinem Pladover barauf bin, ba bie Schlägereien auf ben Landorten in letter Beit geradegu en bemifden Charafter annehmen und hielt deshalb eren plarifche Strafen für angebracht. Er beantragte Gefängnisftrafe bis su brei Wochen. Ueber bie Strafantrage bes Unflagevertreiet binausgehend verurteilte das Gericht die beiden Angeflagten 9 (Bater und Gobn) su je einem Monat Gefängnis, und ben Ange flagten D. su swei Mochen Gefängnis. Der Angeflagte R. murb freigesprochen

Berliner Devifennotierungen (Mittelfurs). Aus dem Gerichtssaal

Das Barteifefretariat.

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	23. April		24. April	
	weld	Brie	weld	Brie
Amfterdam 100 Fl. Stalien 100 L.	21.935	168.75 21.975	168.34 21.925	168.68
London 1 Bfd.	0.349 4.1855	20.389 4.193	20,34 4.1825	20.38 4.190
Baris 100 Fr 100 Kr.		16,4555 12,42	16,395 12,39	18,435 12,41
Schweiz 100 Fr. Spanien 100 Pef.		52.42 52.42	81.07 52.10	81.23 52.20
Stocholm 100 Kr.		112.68 59.095	112.42 58.97	112.64 59.09

BLB LANDESBIBLIOTHEK

freistaat Baden

Warum Vorwürfe?

Bum frühzeitigen Abichluß ber Budgetberatungen im Landiag

Mus Rarlsruhe ichreibt man uns:

Die bemofratischen und die volksparteilichen Blatter Babens fonnen es anscheinend noch immer nicht verwinden, bag in biefem Jahre bie Boranichlagsberatungen furg nach Mitte April im Landtag jum Abichluß gefommen find. Gewiß, eine olde Beichleunigung ber Budgetberatungen im landtag mar feit ber Staatsummalzung von 1918 noch nie a. Meistens murbe bis jum Juli, um Teil auch bis Anfang uguft beraten. Es barf auch festgestellt werben, daß vor bem riege bie bamalige Zweite Rammer felten ober fast nie por guft auseinanderging.

amit hat jest die Regierungsfoalition ntrum-Gozialdemofratie gebrochen. Die Tranfolage aller Minifterien find gu Ende beraten und bie efprechenden Beichlüffe gefaßt worden. Wir fragen: 3ft bas in Rachteil? Jawohl, antwortet die Oppolition! Die Beutungen murben burchgepeiticht, ju fachlicher Beratung, belonders auch im Blenum mare Beit nicht vorhanden gewesen. Liegt ber Tatbestand wirflich fo?

Die sogialdemofratische Fraktion hat das Recht ur Feststellung, daß dies nicht ber Fall war. Gesiß, die Redezeit ist rationalisiert morden. Jede Fraktion rhielt entsprechend ihrer Stärke die ihr gustehende Redezeit. s murbe bei Beginn der Beratung eines jeden Boranichlags erfündet, wie viele Stunden oder Minuten ber einzelnen fraktion jur Berfügung stehen. Das nahm fich ungefahr fo us (um nur ein Beispiel herauszugreifen): In der 35. Sitzung vom Dienstag, den 11. März, erklärte

ver frühere Brafident Dr. Baumgariner folgendes: "36 bringe jest noch einmal turg die Redezeiten in Erinnerung,

ne ich fie auch ichriftlich ben Graftionen mitgeteilt habe. Es find or-feben für Gemerbe und Sandel insgesamt, einschließlich ber lägigen Anträge: für das Zentrum 90 Minuten, die Sos Elde mokratie 70 Minuten, die Deutsche Bolkspartei, die lationalsozialistische Partei, die Wirtschaftes und Bauernpartei nd die Demokratische Partei ie 60 Minuten, die kommunistische bruppe 50 Minuten, den Evangelischen Bolfsbienst und deutschnationale Bolfspartei ie 40 Minuten. Ich möchte das hier leich dur Kenntnis geben, damit die Redner, namentlich die Erits edner, fich jeweils banach einrichten, wieviel Rebezeit fie ben folenden Rednern noch einräumen fonnen.

Diefe Bratis hat fich bemahrt. Man flagt im Ugemeinen barüber, bag in ben Parlamenten gu viel gehmäst werde und ber Renner ber Berhaltniffe meiß, bag es pelten oder fast nie portommt, bag ber Redner einer Bartei bie Unhanger einer anderen Bartei ju feiner Auffaffung befehrt. Die Meinungen und Anschauungen der Fraftionen teben feft. Much fteht feft, wie bie Abstimmung gu vollziehen

ober pollaggen ift. Benn bie Sozialbemofratie im Rahmen ber Regierungsfoalition barauf brangte, bag die Rebezeit eine möglichst inappe ist, io hat sie dem Lande Baben im allgemeinen end bem Parlamentarismus im besonderen inen begrüßenswerten Dienft geleiftet. Bie jegen die Dinge in Birflichfeit? Jeder Renner weiß, daß man in 10, 20 ober 30 Minuten icon einiges fagen fann, und es ift ichlieflich fein Tehler, wenn jeder Redner ju große er Beidrantung gezwungen wird. Er fast fich fnapper, pra-

fer und badurch auch wirfungsvoller. Wie in allen Barlamenten ift es auch im Badifchen Land. ag üblich, daß Zwischenrufe gi er antworten barauf, manche nicht. Die legteren beshalb imit ihnen durch die Beantwortung der Zwischenrufe ihre ebezeit nicht eingeengt ober beidrantt wird. Rehmen bieje vifchenrufe größeren Umfang an, ist der Brafident stets bes t, die dadurch verbrauchte Zeit bem in Frage tommenden

bner nicht anzurechnen. luch die Teftstellung icheint uns notwendig, daß beffere e den gehalten merden, feit das Redepult in der Mitte des Barlamentsraumes angebracht ift. Es wird gewiß mehr abs elefent wie früher, aber die Reden an fich fonnen boch beffer isponiert werben, weil nicht jeder Redner vollständig frei u fprechen in ber Lage ift.

Asso, es ist gegangen! und es wird weiter gehen. Zu Bors würfen gegen die Regierungsparteien liegt keine Beranssassung vor und wenn die eine oder andere Rede nicht gehals ten murbe, jo ift bas meder für die betr. Bartei noch für bas Land ein Unglud. Sauptfache find boch die Abstimmungen und bie baburch herbeigeführte Beichluffaffung. Wenn ftets gerufen wird: Much ber Landtag muß rationalifieren, Die Tagungszeit ift gu lange, ein paar Monate muffen genügen bie Cogialbemofratie hat im Bunde mit bem Bentrum versucht, diefen Rlagen abzuhelfen, jo foll man ihr bafür banten nicht aber den gangen liberalen Blättermald in Bewegung fegen.

Man fehe fich boch ben Reichstag an. Was leiftet ber mit seinem viel größeren Apparat und wohl etwa 31 Ausichuffen an praftifder parlamentarifder Arbeit? Das ber große Bruder in Berlin fann, bas burchauführen follte bem fleinen Bruber in Karlsruhe nicht unmöglich fein.

Wir glauben, bag bie Regierungsparteien auf bem bisherigen Wege fortfahren werben, und allmählich wird man auch innerhalb der Opposition - wenn auch nur im stillen Parlamentstämmerlein - jugeben, daß die mahrend ber Budgetberatung vollzogene Beidrantung ber Rebezeit gut war und fich bemährt hat. Die weiteren Beratungen bes Bab. Landtags im nächsten Monat merben bies wieberum beweisen und erharten.

Die Reumahlen gu ben Sandwertstammern finden im Lande Baben am Sonntag, ben 27. Juli, ftatt. Die Abstimmungszeit ift pon 11 Uhr bis 16 Uhr festgesett. Die naberen Bestimmungen merden feinerzeit bekanntgegeben.

Die "Bleag". Die Bab. Lotaleifenbahn MG. ichließt auch im Gechaftsjahr 1929 wieder mit einem Berluft ab. Es muß baber ber pon ber Rreisversammlung 1929 in Ausficht gestellte Rreisaufduß in Sobe von rund 61 000 . un bie Gefellichaft abgeführt

Aus aller Welt

Tragodie im Rechtsanwaltsbiiro

Berlin, 24. April. Die Chefrau Melanie Bohmer, Die in einem Rechtsanwaltsburo in ber Sarbenbergitrage ihren Mann erichoffen und fich jelbit ichmer verlegt hat, ift im Achenbach-Rrantenhaus ihren Berlenungen erlegen.

Friedhoficandungen in Bojen Rach einer Melbung ber Deutichen Tageszeitung aus Pofen wurden auf dem evangelijchen Friedhof in Altbukowis samtliche Kreuze und Grabtafeln zertrümmert, die Grabeinkassungen gestoh-len und Bäume gefällt. Dies ist im Kreise Berent bereits der fünste Fall der Berwüstung von Friedhöfen in diesem Jahre.

Untergrundbahntod infolge Rudfichtslofigfeit

Berlin, 25. April (Guntbienft.) Am Donnerstag murbe auf bem Berliner Untergrundbahnhof Bergitrage ber Begleiter eines Untergrundbahnjuges von einem Sabrgaft, ber nabe an ber Tur bes überfüllten Bagens ftand, rudfichtelos gurudgeftogen. Der Zugbegleiter fiel auf bas Gleis, fam unter ben Bug und murde auf ber Stelle getotet. Der Fahrgaft flüchtete aus bem Wagen, ohne von bem Babnperional ergriffen werden gu tonnen. Auch bie poligeis lichen Ermittlungen nach bem Tater haben bisher au feinem Erfolg

Mus dem Gefängnis entwichen

Frauenfeld (Schweis), 23. April. Am Mittmoch morgen ift es dem in die bekannte Kokain-Betrugsaffäre verwickelten Chauffeur und Mechaniker Mehmer gelungen, aus dem kantonalen Unter-suchungsgefängnis in Frauenfeld zu entweichen. Mehmer hatte befanntlich für 30 000 Franken angebliches Rokain verkauft. Es ftellte fich dann beraus, bag in ben Gaden Getreibemehl war.

Der Ban der turleftanijd:fibirifden Gifenbahn beenbet Mostan, 23. April. Der Schienenftrang ber turfeftanifchibis rifden Gifenbahn ift, wie Die Telegraphenagentur ber Comjetunion melbet, fertiggeftellt. Die Gelamtlange beträgt 1445 Rilometer.

Temperaturfturg in ben Bereinigten Staaten

Reunort, 24. April. Ungeachtet ber fürslich verbreiteten Melbun-gen, bak ber Golfftrom Neunorf naher tomme, bat bie ganse Oftfufte geftern mit etwa 0 Grad feit Befteben bes Wetterburos au Dieler Jahresseit die niedrigste Temperatur verzeichnet. In Reuvort trat fruhmorgens Schneefall ein. Landeinwarts herricht starter

Großer Jumelendiebitahl

Berlin, 24. April. Das Sausmadchen Frieba Rothe bat ber Gattin eines Berliner Bantiers Schmudftiide im Berte von 140 000 .M gestohlen und ift mit feiner Beute entfloben. Bie fich nach ber Tat berausstellte, mar ber große Diebstahl icon lange porbereitet und ist ein Freund der Frieda Rothe offenbar mit im Komplott. Die Diebin stammt aus Neusals an der Oder und ist etwa 24 Jahre alt. Bum 1. Mai war ihr gefündigt worden. Die Erlaubnis, fich einer anderen Serrichaft vorsuftellen, benütte fie gur Ausführung bes großen Diebstahls. Unter den entwendeten Schmudftuden befindet lich ein Anbanger mit einem großen Saphir an einer Platintette ein 4 Bentimeter breites Brillantarmband mit vier Gavhieren Damenuhr an einem Salsteitchen und anderes mehr. Da bas Madden aus achtbarer Familie ftammt, wird angenommen, baß fie in ichlechte Geiellichaft geraten und von ihrem Freunde "Baul" au

bem Berbrechen verführt morben ift. Das Tegner-Opfer ein Steinichleifer?

Roch immer ist nicht mit Sicherheit festgestellt, wer das Opfer des Bersicherungsmörders Tener ist. Neuerdings icheint sich die Bers

mutung su bestätigen, daß der auf so grausame Weise ums Leben Gekommene der 20jährige Steinschleifer Heinrich Weinberger aus Markt-Leuthen ist, der seit dem 21. November vorigen Jahres, dem Tag, an bem ber Mord geichah, vermißt wird. Wahrend ber junge Mann, ber in ber fraglichen Beit in ber oberfrantischen und Res gensburger Gegend wanderte, sonst regelmäßig an seine Angehörige schrieb, traf seit der Mordnacht tein Lebenszeichen mehr von ihm ein. Tekner wußte von seinem Opfer auszusagen, daß er Deutsch-Bobme mare. Das trifft bei Beinberger infofern su, als fein Bater Ticheche ift. Außerdem bat Tekner von dem jungen Mann ausges lagt, baß er die Absicht gehabt batte, feinen Better in Augsburg au besuchen. Tatfächlich bat ber junge Weinberger in Augsburg einen Better, ber burchaus mit bem Beiuche bes jungen Menichen remnen fonnte

Shuffe in ber Shante

In einer Aneive in ber Greifsmalber Strage in Bertin I, tom es ju einer tollen nächtlichen Schiegerei, als beren Opfer ein Toter und smei Berlette auf der Strede blieben. Der 47 Jahre alte Gaits mirt Sagaffer geriet mit brei Mitgliedern bes Gejelligfeitsvereins "Berolina", benen er icon vor längerer Zeit jein Lokal verboten batte, in Streit. Für die Ausweisung aus dem Lokal hatten sich die Musgeinerrien badurch gerächt, daß fie bem Wirt vor einem halben Jahre bie Scheiben einichlugen und fein Lotal vermufteten. Bor einigen Tagen verurteilte das Gericht die rabiaten Ex-Gafte, die nun rachten. Bon verichiebenen Geiten fielen Schuffe, auch ber Birt griff sur Baffe. Buerft brach ber 36 Jahre alte Rellner Bers mann Anger, ber einer ber drei Eindringlinge war, toblich getrofs fen susammen. Als das feine Freunde faben bedrängten fie ben Wirt, ber abermals feuerte und feine beiden Angreifer, ein "t Schlächter Zielfe und einen Kellner Gaab, ichwer verlette.

Der Erzherzog als Salsbandbieb

Das Reuporfer Geichworenengericht bat gegen ben Ergbergog Leopold Salvator von Defterreich ein Berfahren megen Beteiligung an bem Berfauf bes berühmten Napoleon-Diamanthalsbands bet Erabergogin Maria Theresia eingeleitet. Das Salsband ift von Townsend, dem früheren Oberst im britischen Geheimdienst, gemeins fam mit dem Ersberzog an einen Juwelier der fünften Avenue für 60 000 Dollar perhöfert worden, obichon es einen Bert von unges fähr 400 000 Dollar repräsentiert. Bon dem Erlös hat die Ersbe: sogin Maria Therefia feiner Beit 7200 Dollar erhalten. Spater wurde ibr das Salsband wieder zugestellt. Gegen ben Eraberzog, Townsend und seine Frau ist Sastbefehl erlassen worden.

ABD. Dai Demonitrationen in Banern verboten

Die von ber ABD. Bavern für ben 1. Mai angefündigten Des monifrationen und Aundgebungen unter freiem Simme fämtliche Beranftaltungen in geichloffenen Raumen find auf Grund einer Anweisung bes banerifchen Innenministers von ber Bolisch

Indijde Mohammedaner gegen Chandi

Bomban, 24. April. (Reuter.) In einer großen Berjammlung pon Mobammebanern iprach ber mohammebanische Gubrer Dios ameb Ali gegen Chandis Berjuch, "die Borherrichaft ber vom Koftengeist beseisenen Sindus über die Mohammedaner au sichern". Die Berjammlung nahm eine Entschliebung an, in ber Die Mobammebaner aufgeforbert werben, fich ber Bewegung bes burgerlichen Ungehorfams nicht anzuschließen.

Der Büchertisch der Volksfreundbuchhandlung

Jugendichriften des Bücherfreifes

Was alles hat die frühere Generation an Jugendichriften über die ergeben lassen mussen! Was Karl Wan und ähnliche Autoren für die damalige proletarische Jugend zu bedeuten hatten, ist uns allen noch in lebendiger Erinnerung. Aber auch wenn babei bie iogenannte "gute Literatur" als Ersiehungsfattor eine Rolle ipielte gang gleich, ob man an Storm benft, an C. F. Mener ober fens —, in jedem Falle mußte in den Köpfen junger Profetarier vielleicht gerade durch das "gute Buch" eine beilloie geistige Bermirrung angerichtet werben. Beder, ber bie Macht ber Lefture fennt, und swar einer Lefture, die mablios verichlungen mird, weiß, welche Mübe es ipater bem Ginselnen bereitet, die Gierichalen einer io erworbenen "Bildung" wieder abzustreifen. Wenn man biefen ganglich überfluftigen Umweg vermeibet, bat man Zeit und Kraft

Es gebort au ben Aufgaben bes Bucherfreifes, menn er feine Mitglieder auf dem geraden, b. b. dem fürseften Wege, mit Buchern vertraut machen will, die bas aussprechen, mas das in-nerste Sein der Arbeiterklasse berührt. Bon diesem Gesichtspunft aus wollen wir die wichtigiten Ericheinungen unter den Jugends ichriften bes Bucherfreises berausgreifen,

für Belieres aufgespart!

Beber junge Broletarier follte por allem Rarl Schröders "Der Sprung über ben Schatten" geleien haben, weil hier überaus beutto die allmähliche Loslojung eines Menichen aus ber Geiftesmelt bes Burgertums por Augen geführt wird. Gehr empfehlenswert ift aber auch der icone Roman "Merenntie Genien" von dem bollans biichen Autor A. M. be Jong. Sier wird mit großem pinchologischem Berftandnis und echtem Sumor nicht nur bas scelische eines fleinen Jungen entworfen. Gerade ber Ginfluß ber beionbers gearteten Umwelt auf bas geistige Bachstum eines Jungen wird vom Dichter ausgezeichnet berausgearbeitet. Bon großem Intereffe Jugend ift sweifellos Bruno Schonlants "Menes", weil diejes Buch, das die Beit des Gosialiftengefettes sum Thema bat, ben Leier von beute mit ber Beroenseit ber Gogials demofratie befannt macht. In eine abnliche Kategorie gehört Eva Broides "Wetterleuchten ber Revolution". Sier werden die Seldentampfer ber ruifiiden Arbeiterbewegung bis jum Ausbruch ber Re-polution geichildert. Bom fosialiftigen Standpuntt befonders wertvoll ericeint Beinrich Cunoms Bert "Temnit und Wirticaft bes europailden Urmeniden". Die ber Titel belogt, gibt ber fosialistifche Forider ein anichaulides Bild vom Dafeinsfampf bes Urichen, von leinen erften Wertzeugen, feiner Rabrungsmittelbe-

icaffung und feiner fonftigen Tatigleit. Seute, in den Tagen allgemeiner Sportbegeifterung, foll noch auf bas Buch "Arbeiteriport" von Brit Wildung bingemielen merden. Sier mird sum erften Male die Bedeutung des Arbeiteriports im Gegeniak gur burgerlichen Sportbewegung flar und instematisch sur Darstellung gebracht. Jeder junge Proletarier, ob er sich aftiv im Sportleben beteiligt oder nicht, sollte Wildungs Buch unbedingt geleien baben.

Werner Jlling, Utopolis

Der Buchertreis, Berlin 1930. Geb. 4.80 .K, für Mitglieder 3 .- . K Merner 31ling ; Buch ift eine Utopie. Utopien als literariiche Berdichtungen menichlicher Sehnfüchte und Traume werden folange immer und immer wieder geichrieben werden, als bie Menichheit unerlöft in den Retten flaffengeipaltener Gefellicaftsordnungen

31lings Wert ift aus vielerlei Gesichtspunkten beraus intersessant und mertvoll. Die meisterliche Beberrichung der dichterischen Mittel ermöglicht bem Dichter, eine beluftigende Barodie auf ben burgerlichen Geniations- und Abenteuerroman ju ichreiben. Erfaunlich bleibt babei bie Blidficherheit, mit ber an der richtigen Stelle dieses parodistische Gerippe prall angefüllt wird mit logialistischem Gehalt. Merner Illings Buch gibt sich als Utopie. Das hindert nicht, daß der Roman aus der heutigen Situation des Bes freiungsfampies ber Arbeiterichaft Die einzelnen Phaien feiner Sandlung begiebt, wodurch als ein neues Moment eine politische Gegenwartsnabe von padender und überzeugender Wirfung fich er-Dabei entipricht es durchaus bem utoviftiiden Grundcharalter des Werfes, daß die heutige Kampfituation bis in Ginzelheiten ber Portratierung hinein in phantaftiffe Besirfe gesteigert ift. Da find Seenen, beren grauenvolle Phantaftit (etwa die "Raijerfronung") an Bilber von Bieter Brueghel, an zeichneriichen Ginfalle von Grans Maiere el, Alfred Rubin, James Enfor benten laffen. Dabei ift bas Bud pon einer atemraubenden Spannung erfüllt, die fich auf ben Leier überträgt und ihn nicht ruben lont, bis er die lette Beile in fich aufgenommen bat.

Merner 311 in as Utopolis ift eine Schöpfung von originalem Buchs, Die als echte Leiftung proletariiden Didiens anguiprechen Much auf iolden Begen, wie Illing fie geht, ift Formung proletariichen Bewußtieins möglich.

Bierre Samp, Flachs, Roman aus bem Frangofifchen

Der Biicherfreis. Berlin 1930. 4.80 .K, für Mitglieder 3 .- . M.

In Berwirflichung feines international eingestellten Programmes legt ber Bucherfreis mit bem Buch bes Gosialiften Samp ein Do: fument frangölischer sozialistischer Dichtung vor. Ueber bas Weien und den Indalt dieses nicht leicht zugänglichen Wertes geht uns vom Bücherfreis die anichließend gebrachte Bornotiz zu: Ein eigenartiger und für Deutichland in einem bestimmten Ginne einsigartiger Roman! In volltommener Ginheitlichfeit mirb der Zusammenhang des Denfens, Gublens und Wollens einer Ges fellichaft mit dem Produktionsprozek aufgezeigt. In farbigen, frans dofiich lebendigen Bilbern enthüllt fich im Produttionsprozes bes Flachses bas Geistesleben der Landarbeiter wie der Sandler, bet Kirchenleute nicht minder wie der national-flamischen Politiker; ber Sabritanten und Raufer nicht minder wie der Seimarbeiterin' nen und wieder ber Lugusdame bei ihren Ginfaufen in den pot nehmen Schneiberateliers. Dhne bab ber Muter fich etma gum mat' riftiiden Gosialismus betennt, bandbabt er glangend die hiftoriid materialiftiiche Methode geiellichaftlicher Betrachtung, Unvergeglich pragen fich bem Lefer bie Gingelbilber ein: Spinnerei, Meberel, Bleicherei, Rabstube, Schneiberatelier, Mannequin, meiße Boche. Röftlich die Schlukisene, wie logar auf bem Sochseitzfest - ber Ber einigung von Spinnerei und Weberei — bas favitaliftische Geichatt trumpbiert. Rochmals: ein eigenartiger ein iosialiftisch profeinere ider Roman.

Adolf Seilborn, Seinrich Bille

Rembrandt-Berlag, Berlin. Kart. 3.60 M

Diejes Buch ist eines der wenigen 3ille Buch er, Die bem Run ftler Bille gewidmet find. Bulest anlählich feines Tades mar es wieder einmal nötig dargutun, wie menig eigentlich Bille bet Bishold und Sanswurft ift, als ben ihn burgerliche Unterhaltungs blätter feit Jahren migbraucht haben. Den auch beute noch notwen Digen Rachmeis, daß Bille fein Karrifaturenzeichner, fonbern blut voller fünftleriicher Gestalter ist, führt Seilborns Buch por allem durch die Auswahl der Bilber. Man muß Blätter wie die "Sols fammlerin" (S. 19), ben "Landftreicher" (G. 28) ober jene unver gleichliche "Blumenhandlerin" (S. 35) auf fich mirten laffen, um all puren, mit welcher Rudfichteloiigfeit und funftlerifcher Ehrlichtet Bille das Elend, die Mot, die Ausweglosigfeit und Horisontlosigfeit im Leben der Ausgestoßenen gesehen und dargestellt hat. Seute würen wir elementar: hier verichmilst Runftler und bargeftelltes Obielt au einer vernichtenden Antlage der Geiellichaft: 28 a habt ibr aus uns gemacht? Und hierin liegt das maine Meien Seinrich Billes, Unter den vielen Bublitationen, die Billes Schaffen dum Gegenstand haben, ift die Seilborns eine ber ernst haftesten. Die abichließende große Biographie des Meisters, in bet mit bem Ruftseug ber materialistiften Geichichtsbeirachtung auch die geiellichafilichen und öfonomiich-politiichen Borausfetungen nes Schaffens begriffen murben, fteht noch aus.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Ein Fahrrabmarber gefaßt

Ginem Beamten ber Bache in ber Rarl-Friedrich-Strage gelang es am Donnersiag nachmittag nach längerer Beobachtung einen Gahrradmaxber zu ermitteln und festzunehmen. Nachdem ihm besteits vor der Sparkasse das verdächtige Benehmen des Täters aufstellen war, sonnte er aus größerer Entfernung beobachten, wie dieselbe Person in der Kreuzstraße ein dort abgestelltes Fahrrad nahm und im Wicklung Schalltrahe demit sorituber Er versolzte ahm und in Richtung Sebelftrage damit fortfuhr. Er verfolgte den Radfahrer zu Fuh, konnte ihn in der Sebelstraße einholen und lestnehmen. Es bandelt sich um einen ledigen 40 Jahre alten Kaufsmann ohne seste Wohnung, der sich schon seit einigen Tagen bier berumtreibt. Es konnte ihm gleich ein weiterer Fahrraddielsschlicht, den eine Radfant gegegischt hatte. den er am vergangenen Dienstag in Stuttgart ausgeführt hatte, nachgewiesen werben.

Auherdem hatte er einen Pfandichein der Pfandleihanftalt Stuttaart in der Tasche, der auf ein verpfändetes Fahrrad lautete. Diesen Pfandschein hatte er mit einem falschen Namen versehen und damit ein Darleben von 25 M erlangt. Der Täter hat sich somit auch der Urkundenfälschung schuldig gemacht. Ferner wurden ben bei ihm einige Gegenstände vorgefunden, die vermutlich von fahrraddiebstählen berrühren. Der Täter, ber auch im deutschen gabndungsblatt zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben war, Durbe ins Begirfsgefanngis eingeliefert.

Diebitähle

Bie iett erst gemesdet wurde, schlich sich ein unbekannter Täter ber Racht sum Oftermontag, offenbar in ber Absicht su fteblen. eine Mobnung in der Damafchteftrage ein. Durch bas Singukommen des Wohnungsinhabers wurde er gestört und verließ, während dieser ben Sund aus dem Sof balte, fluchtartig das Saus. Bis fett konnte noch kein Berluft an Sachen festgestellt werden.

Das Wochenendhaus eines Beamten im Turmberggebiet in Durlach wurde von unbefanntem Täter erbrochen. Mehrere Gartenmobel und andere Gegenstände murden beschädigt, so daß ein Sachichaden von 150 Mart entstand. Soweit bis jest festgestellt werden tonnte, murden feine Gegenstände entwendet.

Aus dem Zimmer einer Kontoristin in der Bessorfstraße versichwanden Wäschestüde im Wert von etwa 50 Mark. Aus dem Borraum des Bierordtbades kam ein Serrenfahrrad im Wert von 70 Mark abhanden.

Ebenjo wurde in der Raftatter Straße ein Serrenfahrrad im Wert von 60 Mart gestohlen.

Ein weiteres Gerrenfahrrad im Wert von 130 Mart wurde por ber Städt. Sparkaffe entwendet.



Keichsbanner Schwarz-Kot-Gold

Freitag, 25. April: Rameraden, wir sind sum Saalichut für die Beranstaltung in der Festhalle aufgefordert, Antreten Freitag, 25. April, 7.30 abends, am alten Bahnhofsplat. Banner und Spiels leute gur Stelle. Reftloje Beteiligung erforderlich.

Wasserstand des Kheins

Bajel 100, gef. 5; Waldsbut 286, gef. 4; Schufterinfel 167, gef. 1; Kehl 301, gef. 5; Mazau 490, gef. 6; Mannheim 400, gef. 5 3tm.

Heute und folgende Tage

Der große Flieger-Film

Ein Film zur Ehrung aller Flieger der Welt

Aufnahmen von Flugkämpfen und

Flügen, die in dieser Vollendung noch nicht an die Oeffentlichkeit

kamen. Ein Film aus dem Leben unserer Generation

Außerdem

Der einzige Film des

um die

Weltmeisterschaft

Sämtliche Runden wurden gefilmt.

Sie sehen diesen Boxkampf

als wenn Sie in Amerika

Augenzeuge waren

Jugendliche haben zu diesem Spiel-

plan Zutritt

Rinderfreunde Rarlsruhe

Rote Falten (Dit und Sud). Samstag 5 Uhr im Reft. Kommt alle, es wird was Wichtiges besprochen. Junge Falten (Dit und Gud). Samstag 3 Uhr im Reft Spielen.

Veranstaltungen

Lieberabend Elfe Rijfens. Heute, Freitag, 25. April, findet abends 8 11hr im Burgerjaale des Rathaufes der Lieberabend der hollandischen Konzertfängerin Elfe Rijfens, einer Schülerin der Purigo, statt. Die igendliche Künftlerin bat fich eine umfangreiche Aufgabe geftellt, fie wird nicht weniger als 20 Lieber jum Bortrag bringen und gwar von Schubert, Sugo Bolf, Francis Boulence, Rens Lenormand und Paul Graener. Besonderes Intereffe burften bie mobernen frangofifchen Lieber finben, die bei uns noch nicht geboien worden find. Den Klabierpart bat ber hollandische Bianist hans Schouwman übernommen. Karten im Borbertauf bei Rurt Reufelbt, Balbfir. 81 und bei Schlatle, Raiferftrage Dr. 175, fowie an der Abendtaffe.

Vereinsanzeiger Bergungungsanzeigen finden unter diefer Rubrit in der Regel teine Mufnahme, ober wenden un Reffameieilenpreis berechnet

Rarisruhe

Freie Turnericaft. Camstag nachmittag Arbeitsbienft auf bem Sportplat. — Schlachttag.

Raturfreunde. Die heutige Monatsversammlung falt aus. Treffs puntt nach ber Gestballeversammlung im Bereinslofal.

Laffallia. Anlählich der Festhalleversammlung findet beute feine Singstunde statt. Nächste Singstunde Freitag, 2. Mai. 3347 URR. Golidarität, Ortsgruppe. Sonntag, 27. April, morgens 8 Uhr, Treffen Kriegerbentmal (Abfahrt nach Serrenalb). 3339

Bembergleide / Waschleide / Tullahleide Wollmouffelin / Voll-Voile

Lagerbesuch jedermann lohnend Da keine Ladenmiete

Naiserstraße 133

Eingang Kreuzstraße gegenüber der kleinen Kirche ^{ler}kaufsräume nur1Treppe hoch Ratenkaufabkomm

Handelshochschul-**Kurse Karlsruhe** and Beamten-Kurse derVerwaltungsakademie Baden

Sommer-Semester 1930 1. Deutsches bürgerliches Recht

Senatspräsident Dr. Levis. Dienstag, 8 Uhr, Beginn 29. April 2. Besprechungen über Bürger-

liches Recht Senatspräsident Dr. Levis, Dienstag, 9 Uhr. Beginn 29. April 3. Allgem. Volkswirtschaftslehre

Professor Dr. Wehrle, Mittwoch, 8 Uhr, Beginn 30, April 1. Technik und Wirtschaft in

außereuropäisch. Ländern (Haibsemesterkurs) Professor Dr. Probst. Mittwoch, 7 Uhr, Beginn 7. Mai

5. Die deutsche soz. Versicherg-Oberregierungsr.Dr.H ä u ß n e i Montag, 8 Uhr, Beginn 28. April

Anontag, 8 Uhr, Beginn 28. April thisgebühr für sämtliche Kurse, ihn gebühr für sämtliche Kurse, M., für einen Semesterkurs 2.— M. aldungen bei A. Bielefelds Buchlung, E. Kundt, Müller & Gräff, nache Buchhandlg, A. Troscnütz, acks Buchhandlung, Weststadthandlung Ernst Lützerath, Buchlung zur Hauptpost und der Ge ing zur Hauptpost und der Gestelle des Beamtenbundes, No acks-Anlage 19. arlsruhe, April 1930.

Das Kuratorium och bis 30.d. Mis. Badifches Candestheater Freitag, 25. April F 21 (Freitagmiete) Th.-Gem. 301—400 welloer lihmte grenteld.

Angelina Oper von Roffini Dirigent : Schwarz Regie: Mugenbecher Mitwirtende: Blant elsgroth, Grünwall ehfert, Hospach, Löse Nentwig, Schuster

Grammophon str. 32.

Ensemble

Anfang 20 11hr Ende nach 22 11hr Preife C (1.00—7.00 M) claufen junge it Lamm, ver-Kaffelaninchen, Handelen, an Klein-Kund, an Klein-Kund, an Alein-Sa.26, 4. Othello. So 27. 4 Die Jubin. 3n Rongerthaus: Der Mann ber feinen Mamer öhnt Mühl-nitsitraße I a Höden Drehfus. In der Höre Drehfus. In der Hölle: 6. Bolts-Einfonie-Kongert.

Ab heute BILLIE DOVE und



Paradies

Ein Film Aus sich und Für sich selbst Spricht!

Ferner: Rin-Tin-Tin in

Der König der Wildnis mit Davey Lee und Sonny Boy aus "The Singing Fool"

sind Deutschlands Friseur und berieften Bubi-kopischneider, 21ft. Referent: Fritz Küster, Berlin an Hermann Keit-Bahnhofplay 11. am **Freitag, 25. April, abends 8 Uhr**

cari baum & co.

Erbprinzenitr.30

rfragen unter Nr. 330!

m Bolfdireundburp.

Festhalle / Karlsruhe Speise-Freie Aussprache Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbung Zimmer Teutsche Friedensgesellschaft/Frauenliga Vorverkauf: Volksfreundbuchhandig. (Waldstr.) Ligarrenhaus Töpper (Kriegsstr.) Herdersche Verlagsbuchhandlung (Erbprinzen-straße). 3345 M. 390.-

Burgersaal\Rathaus Freitag, den 2. Mai, abends 8 Uhr Lieder- und Arien-Abend **Sofie Nutischer**

Hakenkreuzu.Stahihelm

Deffentliche Versammlung

Untergang

Eintritt 50 Pfg.

Am Flügel: Wilhelm Härdle Händel, Beethoven, Schubert, Brahms, Wolf, Nicolai Karten zu RM. 2.50 und 1.50 bei Fritz Müller, Musikallenhandlung, Kaiserstr., Ecke Waldstr. und an der Abendkasse

Möblierte Zimmer einige Wochen von anständig Herren gesuch L Angebote unter **B 100** a d. Bolksfreundt Herren-

> Aus bem Abbruch bes Saufes Beiertheimer Allee 10 fonnen olgende Wegenstände in gutem Buftanbe gunft. getauft werb .: Türen, Fenfter, Glasabichlüffe, Fenfterlaben, Solz, Stiichfteine 2c. Räheres an ber Banitelle ber

Baubütte Baben-Pfalg.

Umtliche Bekanntmachungen Festitellung ber Bau- und Stragen-fluchten für ben Dfiftabtteil in Rarisruhe

Bruch: hasen

tändig.Lager über 100 Zimmer und Küchen Chr.Spanagel Fraulein, welches ein Ebersberger & Rees Detail Kronenstraße 48 dreibm. u Rurgidr. Rurf. erfolgreich besucht at, fucht Stellung. Zu

und Mintheim. Durch Bezirtsratsentichließung bom 13. De 929 wurde in teflweiser Abanderung ber Ent hließung bes Bezirksrats bom 4. Oktober 1926 folange Borrat gemäß §§ 3 und 5 bes Ortsitraßengesetes die Bau- und Straßenfluchten für den Ofisiabtteil in Karlsruhe und Rintheim nach dem Antrag es Stadtrats Karlsruhe bom 8. Nobember 1928 nd 10. Dezember 1929 nach Maßgabe der bor

und 10. Bezember 1929 nach Maßgabe der borgelegten 2 Deckblätter zum Baufluchtenblan bom 4. Februar 1926 für festgestellt erklärt 616 Das Rähere ergibt sich aus dem Plan, der nebst Angrenzerberzeichnis 14 Tage lang, bom Tag ber Bekanntmachung an auf ber Ranglei des Städt. Tiesbauamts zur Einsicht aufliegt. Karlsruhe, ben 22. April 1930. D.3. 20

Badisches Bezirksamt — Abteilung II.

Agfa-Travis Strümpfe aus garantiert Agfa-Travis-Kunst-Seide Wahl in allen Modefarben, auch d'blau Paar Kalserstraße 115 - Ecke Adlerstraße

enorm billige Preise

Kriegsstraße 3a Umformen von Herren- und

Damenhüten

Schul-Ranzen Schulmappen Berufstaschen

Musikmappen Geschw.

Wo kann ich nach 7 11hi

abends Mandolinunter richt bekommen ? Off. u Rr. 3340 a. d. Bolfs rbb

Niederes Angebot

Schlatzimmer Speisezimmer Herrenzimmer Tochterzimmer Poister-Möbel Einzelne Möbel Küchen 287

in nur gedieg. Arbeit Jul. Weinheimer Kalserstraße 81/83 Auch Tellzahlung

Touriffenverein "Die Naturfreunde" Drisgr. Bulach / Gegr. 1920

Mm 3. und 4. Mai b. J. feiert Die Orts-10 jähriges Stiftungsfeft Samstag, 3. Mai, abds. 8 Uhr, im Saal-bau "3. Traube" in Bulag Feftbantett.

Sonntag, 4. Mai, bormittags 11 Uhr: 51 Kronen- 51 Unti-Rriegefundgebung

mit Ansprace v. Jugendhöarrer Kappes. 10 Uhr: Tresspunkt der auswärtigen Ortsarubben und der sich anschließenden Bereine im Lokal "Bur Krone". 11 Uhr: Abmarfc zum alten Friedhofblat 1/21 Uhr: Mittageffen im Lofal. 2 Uhr: Wanderung nach dem Forchheimer

Abends 7 Uhr: Tanz im Saal "Traube" Zu diesen Beranstaltungen laden wir untere Genossen, sowie die Einwohner-ichast, Freunde und Gönner freundl. ein Die Drisgruppenleitung.

Freibant Durlach stag vormittag ab 7 Uhr schönes Ruhfleisch

Gernsbacher Anzeigen Grundstücks. Berpachtung

Die Stadtgemeinde Gernsbach berhachtet am Montag, 28. April 1930, nachm. 4 Uhr.

ut die Dauer bon 6 Jahren: 1. Lgb. Rr. 2844: 12,95 Ar Aderland Gewann Untere hald neben Otto Rehm und Richard Reichel. 2. Lab. Nr. 1237: 9,04 Ar Aderland Gewann Galgened neben Liebermann und Johannes

3. Lgb. Rr. 1236: 10,62 Ar Aderland Gewann Galgened neben Liebermann, Karl Karcher

und August Mörmann. 4. Cab. Ar. 1696: 23,23 Ar Ackerland und Biese Gewann Selbacher Eck neben Karl Brüderlin und Ernst Deuchler.

5 Lab. Ar. 2013: 1,06 Ar Ackerland Gewann Holldgrund — an der Stautenberger Str. . İgd. Ar. 3980: 45,57 Ar Ackerland und Wiese Gewann Angelberg, neben Weg, Auf-flößer und Wilhelm Mothenberger und Andere (chtl. in 2 Teilen)

Andere (ebil. in 2 Teilen). Hierzu werden Bachtliebhaber eingeladen Gernsbach, den 24. April 1980.

Bürgermeisteramt:

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK



empfehlen wir die Erzeugnisse unserer Großbäckerei und Konditorei: mürbe und süße Kuchen, Torten, Kaffeebrötchen, Kleingebäck

Bestellungen bitten wir frühzeitig aufzugeben

Ferner empfehlen wir unsere selbstgezogenen Weiß- und Rotweine

in allen Preislagen, sowie Spirituosen jeder Art

einschließlich Flasche RM

Besonders beliebt sind unsere Sorten:

emschnebuch 1 te	Dette stive.
Asterweiler Spielfeld	. 0.70
Pfälzer Weiß- und Rotwein	. 0.80
Tischwein I (Weißetikette)	
Markgräfler, Auggener und Laufener	. 1.20
Deidesheimer Weißwein	. 1.25
Wachenheimer Heldenberg	. 1.30
Dirmsteiner	. 1.50
1928er Zeller Schwarzer Herrgott	. 1.50
Hardter Mandelring Riesling	. 1.80
Piesporter Güntherslay (Mosel)	. 1.80
Waldulmer und Affentaler Rotwein	. 1.80
1926 er Dürkheimer Michelsberg	. 2.50
1928 er Dürkheimer Fronhof	. 3.30
1925 er Wachenheimer Fuchsmantel	
Di laterante Serten and new singeführt und st	

Die letztgenannten Sorten sind neu eingeführt und hervorragenden Festwein dar!

Abgabe nur an Mitgliederi

Freitag, 25. bis Mittwoch, 30. April, Jeweils 20.30 Uhr

mit Vera Schmiterlöw, Georg Henrich, Walter Grüters.

3328 Beiprogramm - Musikbegleitung. Jugendliche haben Zutritt!

Kartenvorverkauf: Musikhaus Fritz Müller, Kaiserstraße u. im Büro: Klauprechtstr. 1 Gartenstadt

HOLTI Direktor D. Stey's Riesen-Sommer-Freilichtbühne

Das größte und vornehmste Freilichtheater Deutschlands. Einzig auf der Weit in dieser Branche. Einzig. Karlsruhe Schmiederplatz bei der Goetheschule, Karlsruhe, Auftreten Künstler und Künstlerinnen von Weltrut. / Ein Riesen-Weitstadtprogramm in 16Abteilungen./Kein Zirkus, kein Varieté kann Ihnen solche Attlautionen bieten. wie die Weltfürma D. Stey. / 1000 Mark Prämie erhält derjenige, der nachweisen kann, solche Evolutionen jemals gesehen zu haben. / Eröffnungs-Worsteilung Freitag, 25. April, abends 8½ Uhr. / Samstag, Sonntag u. Mittwoch finden je 2 Gala-Vorsteilungen statt, nachmittags 3½ und 8½ Uhr. Preise der Plätze: Loge 2.- Mk. Sperrsitz 1.50, Stuhlsitz 1.-, I. Bankreihe 0.90, II. Bankreihe 0.80, III. Bankreihe 0.80, III. Bankreihe 0.80, inder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Erwerbelose gegen Ausweis nur 0.30 Stehplatz. Bei Besteigung des hohen Seil werden 10 Pfg. nachkassiert. Die Vorsteilungen werden von einer wunderbaren Konzertmusik besleitet. Eine feenhafte Beleuchtung, eigener Transportschlepper und Lichtmaschine, geliefert von der Firma Lanz, Mannheim.

Es ladet höflichst ein Dir. D. Stey. Weltfirma.

Pädagogium Neuen- Heidelberg Guterhaltenes Rinder bett, gr. Rleiberfdrant

leine Gymnasial- und Realklass.; Sexta-bitur. Umschulung. Einzelzimmer. Gute erpflegung, eigene Landwirtschaft. Sport rfolge und Drucksachen. 888 im Bolfsfreundbürp.

Liebe Freundin!

Auch Sie sollen es erfahren! Im Schuhhaus Badenia, Kriegestr.72, gelangen tausende Paar Damen-Luxus- und Straßenschuhe zum Einzelverkauf, in jeder erdenklichen Form, Farbe und in den verschiedensten Lederarten, vom einfachsten bis rassigsten Modell. Einheitspreise: Mk. 7.85, 9.85 u. 11.85 Freitag / Jamstag / Montag / Dienstag

nur

nur

1.-

nur

1,-

nur

1.-

nur

nur

nur

1.-

nur

1.-

nur

nur

nur

nur

nur

Damen-Strümpfe

1 Paar Damenstrümpfe seidenflor, m. doppelter Sohle und Hochferse, farbig 1 Paar Damenstrümpfe echt ägypt. 1... 1 Paar Damenstrümpfe Waschseide 1 Paar Damenstrümpfe Baumwolle 1 Paar Kinderstrümpfe Baumwolle 1.-

meliert, gestrickt, Gr. 8, 9, 10 . 3 Paar Kindersöckchen Grose 1-51 --2 Paar Kindersöckchen Grosse6-10 1 .-

Damen-Handschuhe zum Aus-

Restposten Kniestrümpfe

Trikotagen

1 Damenhemdchen sewebt mit 1 Unterziehhose gewebt m. kurzem zus.: 1.-1 Damenhemdhose gewebt Win-1 Corsettschoner mit angewebter zus.: 1.-1 Damenhemd feingewebt, mit Bandträger. 1.-1 Unterziehhose feln gewebt, m. Beinschluß 1.-1 Mädchenhemdhose mit angewebter 1. 1 Damenschlupfhosezwickei Gr. 42-48 1.-

1 Kinder-Pullover

1 Paar Tennissöckchen well u. farbig 1.-

Schürzen - Corsets

1 Büstenhalter -Triumph mit Zäck-1.-2 Büstenhalter i stück Seidentrikot Stück Marke "Elfenhaut" . .

1 Mädchenschürze Zefir oder Siamosen gestreift mit Tasche . . . Größen 40, 45 und 50 Herren-Artikel

1 Paar Herren-Unterhosen 2 Stck. Netzjacken arsse 41 -2 Stck. halbsteife Kragen 2 Stck. Stehumlegkragen

2 Paar Herrensocken Baumwolle m. 1 .-

1 Paar Herrensocken Baumwotte mit

1 Paar Sportstutzen Wolle plattiert. . 1 .-

Spitzen

10 m Klöppelspitz. u. Einsätze 1.-

6 m Klöppelspitzen u. Einsätze

3,30 m Klöppeleinsätze Reinleinen 7,cm breit, für 4 Kissen oder 2 Bettücher. 1.-

4 Klöppelecken Reintelnen, Grösse 32/24 1.-

1 Paar Herrenhandschuhe

amilienhaus 53imm., dachtammer, Küche, Bab arten u. Zubehör zum Juli 30 zu bermieten. 1 Stck. Selbstbinder sparte Dessins, 1 .-Relbungen bis zum 1. Rai in der Weichäits-1 Stck. Herrengürtel telle, wo die näheren edingungen zu erfah-1 Paar Herrenhosenträger 918 Der Borffand. 2 Paar Sockenhalter dummiband. . 1 --

2 Stck. Schillerkragen weiß, Pique 1.-1 Paar Herrensocken ,Reine Wolle 1.-Küchen 2 Paar Herrensocken Baumwolle,ge-1 .of 185.- 225.- 250.-2 Paar Schweiß-Socken grau .. 1-

E. Schweitzer

nur bei

Aarlsruhe

c.G.m.b.S.

ren finb.

Greiftehenbes Gin-

Eine

nur

1.-

nur

1.-

nur

1,-

nur

1.-

nur

1.-

nur

1.-

nur

1.-

nur

1.-

nur 1.-

nur

1.-

nur

1.-

nur

1.

2 Wagenkissen mit Klöppel od. Stickerei-1. 1 Baby-Röckchen gestrickt in achönen 1. 1 Wickeldecke u. 1 Wickelband

Wäsche

1 Damen-Achselschlusshemd

1 Damen-Jumpertaille and House in the leasure

1 Damen-Schlüpfer Numetwelde gleet . .

1 Kopfkissen mit Hohlsaumverzierung . .

1 Kopfkissen 3 settig featoniert

2 Handtücher weiß geköpert, gesäumt s. 1

2 Stck. Handtücher gran gestrefft . 1.

6 Stck. Wischtücher kertert 1-

3 Stck. Gläsertücher und geb. 45/45 cm 6 Stck. Staubtücher 3840 cm. . . . 1

6 Stck. Spultucher Netzmen 40/40 cm. 1.

2 Stck. Frottierhandtücher andtücher

1 Stck. Frottierhandtuch wells-bunt

kariert, 45/100 und 1 Selfeniappen . zusammen 1 Kinder-Badetuch 80x90 cm. farbig 1.

3,05 m Stickerei en, 5-6 cm br. per Stück 1 4.50 m Madapolam-Feston...1-

2 Hemdenpassen stickerel od. Kipppel 1. 4 Stck, Molton-Unterlagen 40/40 1-

4 Stck. Flügelhemdchen Lg. 25 cm 1

3 Stck. Mullwindeln 70,70cm 1.

3 Stck. Kinderjäckchen in Gr. 1,2 1.

1 Damen-Trägerhemd

Modewaren 1 Schal Kunstseiden-Crépe 1 Matrosen-Garnitur.... 1 Binde-Kragen Kunstseldenrips mit 1 12 Damentaschentücher 6 Herrentaschentücher 1 Bubi-Kragen Kunstseidenrips mit 1

Weißwaren

2 Meter Handtuchstoff weiß, Ger 1. 1 Meter Gläsertuch Haibleinen, 58 cm br. 1 2 Meter rein Mako 80 cm breit 1

Gardinen

1 Store mit Einsatz und Klöppelspitze 1 m Etamin 150 cm brett, well und well mit 1/ 1 m Landhausgardine
70 cm breit, Mull weiß mit bunt, moderne Muster. 2 m englisch Tüll weiß, für Scheibengar- 1 1 m Mull für Schlafzimmer-Gardinen, weiß und 1

Handarbeiten 2 Tablettdecken mit Klöppel garn, u. tells
1 durchaus Handklöppel od er mit Tene
1 direktive rund, oval oder eckig. 1 Mitteldecke gestickt, mit reicher Spitzen-1 Kaffeewärmer farbig genäht und gezeich 1. net, in Farben sortlert, besonders gute Qualitat . . 1 Klammerschürze mit habset. Einfasse 1 1 Etaminkissen neue Muster mit vorge 1 1 Damenschurze gezeichnet, verschiedens | Farben, indanthrenfarbig, gans besonders vorteilhaft

2 Mitteldecken gezeichnet, oval oder rund 1.

1 Ripskissen 55/65 cm, gute Steffqualität, 1. 4 Quadrate handgewebt, Reinleinen, 35 cm groß, gezeich. oder 6 Quadrate handgewebt, Reinleinen, gus.i

1 Decke handgewebt, Reinleinen, 70 cm groß, 1

BURCHARD

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK